

GAISHORN *aktuell*

AUSGABE JUNI 2023 / FOLGE 109



**C. WEHRSCHÜTZ ZU
GAST IN GAISHORN**

SEITE 7

**FERIENSPASS IM
PALTENTAL**

SEITE 9

**DR. GSÖLLPOINTNER
WIRD MEDIZINALRAT**

SEITE 10

INHALT

Vorwort des Bürgermeisters Seite 3
 Gaishorn aktuell Seiten 4 - 15
 Veranstaltungen..... Seiten 16 - 17
 Feuerwehr..... Seiten 18 - 21
 Bildung Seiten 22 - 27
 Vereine Seiten 28 - 37
 Religion..... Seite 38
 Amtliche Nachrichten..... Seite 39



ÖFFNUNGSZEITEN BÜCHEREI:

Dienstag: 16:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 bis 17:00 Uhr

In den Schulferien kommt es zu geänderten Öffnungszeiten.
 Diese können an der Büchereieingangstür nachgelesen werden.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Gaishorn,
 8783 Gaishorn am See Nr. 59
 Für den Inhalt der Gemeindezeitung verantwortlich:
 Bürgermeister Werner Haberl, Marktgemeinde Gaishorn am See, 03617/22 08,
 8783 Gaishorn am See
 Grafik, Layout und Druckabwicklung: HAND+FUSS; Werbe- und Konzeptagentur GmbH,
 Ausseer Straße 2 - 4, 8940 Liezen
 Tel.: 03612/21 277, Fax: DW-4, E-Mail: gaishorn@handundfuss.at

Alle Rechte vorbehalten. Für die Inhalte der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
 Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Informationen zum Datenschutz bekommen Sie im Gemeindeamt oder auf der
 Gemeindehomepage.

ÄRZTE

Praktischer Arzt

Dr. med. Walter Gsöllpointner
 8783 Gaishorn am See Nr. 47
 Telefon: 03617/24 55-0
 Telefax: 03617/24 55-33
 E-Mail: dr.gsoellpointner@aon.at

Praxiszeiten

MO - FR: 08:00 bis 12:00 Uhr
 DO zusätzlich: 16:00 bis 18:00 Uhr

Zahnärztin

Dr. med. dent. Sylvia Trobej
 8783 Gaishorn am See 132
 Telefon: 03617/31 11

Praxiszeiten

DI: 10:30 bis 13:30 und 14:00 bis 19:00 Uhr
 MI: 08:00 bis 13:00 Uhr
 DO: 10:30 bis 13:30 und 14:00 bis 17:00 Uhr
 FR: 10:30 bis 13:30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung



MÜLLENTSORGUNG

Die Entsorgung Ihres Sperrmülls ist in Gaishorn jeden
 Freitag von 13:00 bis 15:00 Uhr und in Treglwang jeden
 Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr möglich.

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:

Montag und Dienstag: 07:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: 07:00 bis 12:00 Uhr
 13:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag: kein Parteienverkehr
Freitag: 07:00 bis 13:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden nach Terminvereinbarung!

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS
30. NOVEMBER 2023

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN! LIEBE GEMEINDEBÜRGER!

Nach dem verregneten
 Frühjahr hoffen wir
 alle gemeinsam auf
 einen schönen Sommer, damit
 wir endlich wieder die Sonne
 so richtig genießen können.
 Damit sollte auch einem tollen
 Badevergnügen im Schwimmbad
 Treglwang nichts mehr
 im Wege stehen. Die beiden
 Pächterinnen Maria und Heidi
 haben das Buffet und die
 Außendienstmitarbeiter das
 Schwimmbad wieder auf Vordermann
 gebracht und freuen sich über
 Ihren Besuch. Richtig schön
 gepflegt und von seiner

besten Seite zeigt sich auch heu-
 er wieder der Ort Treglwang.
 Das ist aber nur möglich, weil
 die emsigen Blumendamen
 die Blumenbeete in unzähligen
 freiwilligen Stunden liebevoll
 pflegen. Ein herzliches Danke
 dafür! Bedanken möchte ich
 mich auch bei der Firma „Blatt-
 werk“, welche den Einfahrtsbe-
 reich in Gaishorn wunderschön
 bepflanzt hat und das ganze Jahr
 über in Eigenregie pflegt. Dafür
 wird der Gemeinde kein Cent
 in Rechnung stellt. Es wurde
 lediglich eine kleine Werbetafel
 angebracht.

Bei der neu geplanten Was-
 serversorgung Au wurden alle
 Gewerke bereits ausgeschrieben
 und die Vergaben sollten noch
 vor dem Sommer vom Gemein-
 derat vergeben werden. Vor-
 aussetzung dafür ist aber, dass
 sich die Gesamtkosten im vom
 Gemeinderat selbst auferlegten
 Kostenrahmen belaufen. Für
 Asphaltierungsarbeiten 2023
 sind im Voranschlag € 150.000,-
 vorgesehen. Eine Ausschreibung
 an diverse Firmen hat bereits
 stattgefunden. Aufgrund der
 Teuerungen können leider nur
 Teilbereiche saniert werden, wo-
 für ich bereits hier um Verständ-
 nis bitte.

Standort in Treglwang erstmals
 48 Kinder betreut! Durch die
 vielen Anmeldungen und die
 Neuerungen im Kindergarten-
 gesetz, musste daher auf die
 Betreuung in „altersweiterter“
 Form verzichtet werden, um al-
 len Kindern über 3 Jahren einen
 Kindergartenplatz zu ermögli-
 chen. Derzeit läuft beim Land
 Steiermark aber ein „Call“,
 um die Schaffung von Kin-
 derkrippenplätzen finanziell
 zu fördern. Dafür hat die Ge-
 meinde bei der „Abteilung 16“
 des Landes Steiermark einmal
 angesucht und versucht hier
 Gelder zu lukrieren.

Ein besonders erfreuliches Er-
 eignis fand Anfang Juni in der
 Aula in der Alten Universität in
 Graz statt. Dort wurde unserem
 Gemeindevater Dr. Walter Gsöll-
 pointner der Berufstitel „Me-
 dizinalrat“ verliehen, wozu ich
 an dieser Stelle nochmals recht
 herzlich gratulieren möchte.

Auch der gemeinsame Turnsaal
 bei der MS Rottenmann und der
 Polytechnischen Schule müssen
 dringend generalsaniert werden.
 Da die Gemeinde Gaishorn bei
 der PTS eine „eingeschulte“ Ge-
 meinde ist, müssen wir dafür €
 42.000, was rund 3,7 Prozent der
 Gesamtkosten ausmacht, berap-
 pen. Der eigentliche Baubeginn
 hätte bereits vor drei Jahren
 erfolgen sollen. Durch die Ver-
 zögerung, welche nicht in der
 Hand der Gemeinde Gaishorn
 lag und wofür mir jegliches Ver-
 ständnis fehlt, haben sich die
 Gesamtkosten um ca. ein Drittel
 erhöht. Nichts Neues zu vermel-
 den gibt es auch beim Abwas-
 serverband und den Unstim-
 migkeiten bei den Stromkosten.
 Hier ist derzeit das Schiedsge-
 richt am Zug und ein Ergebnis
 steht noch aus.

Bereits zum 3. Mal findet in
 diesem Sommer wieder der
 gemeinsame Ferienkalender
 der Platentaler Gemeinden
 statt. Auch diesmal wurde von
 den Organisatoren ein sehr ab-
 wechslungsreiches und tolles
 Programm auf die Beine ge-
 stellt. Ich bin mir sicher, dass
 für jedes Kind etwas Passendes
 dabei ist.



Werner Haberl

Im kommenden Kindergar-
 tenjahr werden an unserem

Ihr Werner Haberl
 Bürgermeister

Sie finden uns auch auf unserer Homepage www.gaishorn-see.gv.at,

auf unserer App GEMEINDE24 und auf Facebook

EURE IDEEN SIND GEFRAGT!

Seit Jänner dieses Jahres arbeiten wir am Projekt „Smartes Gaishorn. Modernes Leben im Paltental.“. Dabei möchten wir gemeinsam mit euch, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, ein „SMART VILLAGE“-Projektkonzept mit konkreten Handlungsfeldern und Umsetzungsprojekten bis März 2024 erstellen. Die Gemeinde hat sich in der Gemeinderatssitzung vom Dezember 2022 einstimmig für die Durchführung des Projektes im Rahmen der Förderschiene „Lokale Agenda 21“ ausgesprochen. Das Projekt wird mit Unterstützung vom Land Steiermark und der Europäischen Union umgesetzt.

Ausgangssituation

In den letzten Jahren haben wir vieles zur Belebung der Ortskerne unternommen z. B. Neugestaltung des Dorfplatzes von Gaishorn und des Schwimmbades in Treglwang, den Umbau der Schule und des Kindergartens, die Errichtung eines Spielplatzes in Treglwang. Dennoch

stehen wir, wie so viele andere Gemeinden der Region auch, vor großen Herausforderungen. Dazu gehören der demografische Wandel (Überalterung), der prognostizierte Bevölkerungsrückgang in der Obersteiermark oder der Erhalt bzw. Ausbau wichtiger Dienstleistungen. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, gemeinsam mit euch nach Lösungen zu suchen, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde auch in den kommenden Jahrzehnten zu erhalten und sogar zu verbessern.

Auftaktveranstaltung

Im Rahmen eben dieses „BürgerInnenbeteiligungsprozesses“ fand am **26.04.2023 im Mehrzwecksaal** unsere Auftaktveranstaltung statt. Bürgermeister Werner Haberl informierte die rund 60 TeilnehmerInnen über das Projekt. Im Anschluss gab es einen Impulsvortrag von Mag. Rainer Rosegger (Agentur Scan), der uns als Experte im Rahmen des Prozesses begleitet. Er berichtete von „Best-Practice“-Beispielen vor



allem aus der Gemeinde Stanz im Mürztal, die bereits einen „Smart Village“-Prozess abgeschlossen hat und Österreich im EU Projekt Smart Rural 21 vertritt.

Im Anschluss hatten die teilnehmenden BürgerInnen die Möglichkeit Ihre Ideen für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde im Rahmen eines „World Cafés“, moderiert von Mag. Kerstin Dohr, unserer Projekt- und Prozessbegleiterin, einzubringen. Die Thematische beschäftigten sich mit lokalen Stärken, wichtigen Zukunftsthemen, Möglichkeiten des Aufbaus einer nachhaltigen Beteiligungsstruktur, Orts-

kernstärkung und der Nutzung digitaler Technologien. Das erste sichtbare Ergebnis ist ein Ideenpostkasten, der im Gemeindeamt, auf Anregung der BürgerInnen, angebracht wurde. So können Ideen auch ganz unkompliziert und anonym eingebracht werden.

Was bisher noch geschah

Blackout Vorsorge: Im Rahmen der Konzepterstellung wird auch das Thema Blackout-Vorsorge aufgegriffen. Dieses ist ein wichtiges Instrument zur Steigerung der dörflichen Resilienz (Widerstandsfähigkeit). Die Gemeinde Gaishorn am See erarbeitet gerade partizipativ mit den Freiwilligen Feuerwehren und lokalen AkteurInnen verschiedener Sektoren einen Blackout-Notfallplan in Kooperation mit dem Zivilschutzverband Steiermark. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung informierte Anna Schainitzer (Zivilschutzverband Steiermark) die BürgerInnen über die Notwendigkeit der Eigenvorsorge im Falle eines Blackouts (Bereitstellung!), siehe auch Merkblatt „Kein Strom - Was nun?“.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



KEIN STROM – WAS NUN?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.

Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.



SIND SIE GUT VORBEREITET?

- Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; funktionsfähiges batteriebetriebenes Radio vorhanden, im Ernstfall auf Durchsagen achten.
- Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- Campingkocher sind vorhanden, um warme Speisen zubereiten zu können.
- Wasservorrat ist angelegt – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche.
- Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, das ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- Gas- oder Petroleumlampen
- Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- Kerzen und Zünder
- Taschenlampe am Handy - APP

Tipp 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben benötigen Sie:

- Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- extra Decken zum Zudecken und Isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jede/r von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- Spiritus- oder Campingkocher
- Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich, ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- Batteriebetriebenes Radio
- Reservebatterien
- Autoradio funktioniert immer!
- Handy App „radio.at“

Zivilschutzverband Steiermark
Florianstraße 24, 8903 Lebring, +43 3182 7000 733
zivilschutz.office@stzsv.at www.zivilschutz.steiermark.at



www.zivilschutz-shop.at

FILMABEND „RETTET DAS DORF“

Was kommt als Nächstes?
Am Mittwoch, den 5. Juli 2023 um 20 Uhr findet im Mehrzwecksaal der Filmabend „Rettet das Dorf“ statt. Der Film der österreichischen Re-

gisseurin Teresa Distelberger geht den Fragen nach „Wie ein Dorf lebendig bleiben kann und was es ausmacht?“ Neue Perspektiven werden eröffnet. Im Mittelpunkt stehen jedoch die

Menschen, die mit ihren Ideen zu einer positiven Entwicklung beitragen. Eintritt frei. Keine Altersbegrenzung.

Im Vorfeld des Filmabends am 5. Juli wird um 16:30 Uhr ebenfalls im Mehrzwecksaal der Kinderfilm „Mein Freund Poly“ für alle Kinder ab 6 Jahren gezeigt. (Eintritt frei). Des Weiteren gibt es im Rahmen der „Ausstellung der Ideen“ im Foyer des Mehrzwecksaals von 18:00 bis 20:00 Uhr die Möglichkeit die bisher gesammelten Ideen kennenzulernen und neue zu ergänzen.

Im Herbst werden Projektwerkstätten angeboten. Darüber hinaus wird es eine Umfrage geben. Die Teilnahme wird digital und analog mit einem Fragebogen,



Foto: ©polyfilm

der der Herbstausgabe der Gemeindezeitung beiliegen wird, möglich sein. Und bereits im Sommer ist die Wanderausstellung der „Iron Women“ bei uns in Gaishorn zu Gast.

Lust zum Mitmachen?
Dann wende dich an Bürgermeister Werner Haberl unter 0699 / 10 41 21 82 bzw. bgm@gaishorn-see.gv.at oder Mag.^a Kerstin Dohr (Projekt- und Prozessbegleiterin) unter 0676 / 78 39 449 bzw. kerstin.dohr@gmx.net



Gruppenbild Gemeindeverantwortliche und externe Experten, v.li.n.re.: Mathias Maislinger, Gerfried Tiffner (LAG Steirische Eisenstraße), Heinrich Dominici, Gerhard Vötsch (Land Steiermark), Kerstin Dohr (Projektmanagement), Anna Schaunitzer (Zivilschutzverband Steiermark), Werner Haberl, Hannes Ronner, Johann Grössing.

FILMABEND

Die Marktgemeinde Gaishorn am See lädt im Rahmen des LA21 Projektes „Smartes Gaishorn.Modernes Leben im Paltental“ zum Filmabend mit Ideenausstellung.

Programm:
16:30 Uhr Kinderfilm „Mein Freund Poly“ (ab 6 Jahren)
18:00 – 20:00 Uhr Ausstellung der Ideen (Foyer)
20:00 Uhr „Rettet das Dorf“ (keine Altersbegrenzung)

Wann: Mittwoch, 5. Juli 2023
Wo: Mehrzwecksaal

Dieses Projekt wird mit Unterstützung von [Land Steiermark](#) und [Europäischer Union](#) umgesetzt.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

CHRISTIAN WEHRSCHÜTZ ZU GAST IN GAISHORN



Dank der Freundschaft zwischen dem Organisten Lukas Hasler und dem Kriegsreporter und Autor Christian Wehrschütz, war es Bürgermeister Werner Haberl möglich, Letzteren nach Gaishorn einzuladen und vor großem Publikum dessen Anekdoten aus dem Buch „Mein Journalistenleben zwischen

Darth Vader und Jungfrau Maria“ zu lauschen. Auch wenn die Tatsachen der Unruhen in den Balkanländern und der momentanen Kriegssituation in der Ukraine erschüttern, pickte der bekannte ORF Reporter unterhaltsame Details aus seinem langjährigen Erfahrungsschatz und ließ die Zuschauer schmunzeln. Uner-

wartete Situationen der Berichterstattung, aber auch private Geschichten beschrieb Herr Wehrschütz und präsentierte sich von einer ganz anderen Seite, als der aus dem Fernsehen. Keine Grenze des Bildschirms, des Zeitungsblattes dazwischen. Für einige bestimmt ein unerwarteter Eindruck. Die nach den Publikumsfragen anschlie-

ßende Präsentation und Filmvorführung der Konzertreise des Organisten Lukas Hasler erlaubte interessante Einblicke und rief Staunen hervor. Seine Musik und sein Instrument haben erneut eine Brücke gebaut, der eine Freundschaft und ein Besuch in Gaishorn folgten. Vielen Dank dafür.

IRON WOMEN



In Kooperation mit dem **Frauenetzwerk „Iron Women“** (Projekt der LAG Steirische Eisenstraße) fand am 25. Mai

2023 ebenfalls im Mehrzwecksaal ein „World Café“ mit dem Titel **„JA! Einfach machen“** statt. Diskutiert wurde ge-

meinsam mit der Referentin DI Sabine Pelzmann, MSc. MBA, integrative Organisationsentwicklerin aus Graz,

über weibliche Vorbilder, Lebensraumgestaltung und Mut, Netzwerken und Austausch inklusive.

BRÜCKENSANIERUNG!



Im Zuge der Errichtung der A9 Ende der 80er Jahre mussten auch zwei Feldbrücken (T 18a und T 18b) sowohl im Süden als auch im Norden über den Flitzenbach errichtet werden. Diese mussten laut Baubescheid von der Pyhrn AG (heute ASFINAG) auf deren Kosten hergestellt werden. Nach nunmehr fast 40 Jahren befanden sich die beiden Brücken

in einem desolaten Zustand, weshalb die Gemeinde die ASFINAG um Sanierung bat. Schließlich wurden diese Brücken nie der Marktgemeinde Gaishorn übergeben und befinden sich auch nicht auf Gemeindegrund, sondern auf dem Grund vom öffentlichen Wassergut. Leider ist laut Gesetz aber trotzdem die Marktgemeinde Gaishorn in der Erhaltungspflicht! So

wurde Anfang Juni die Brücke T18a im Süden der Autobahn von unseren Gemeindemitarbeitern gemeinsam mit dem ländlichen Wegebau und Arbeitern der Wildbach- und Lawinenverbauung in einer einwöchigen Bauzeit komplett erneuert. Die Gesamtkosten hierfür beliefen sich auf ca. € 40.000, wovon die Hälfte der Kosten durch die „Abteilung 7“ im kommenden Jahr der

Gemeinde ersetzt werden. Die Sanierungsarbeiten an der nördlichen Brücke der Autobahn werden in den kommenden Wochen in Angriff genommen. Hier fehlen noch die statische Berechnung seitens der „Abteilung 7“. Eine Zufahrt ist derzeit auch über das Furth durch den Flitzenbach und über die Brücke beim G'stauderfest gewährleistet.

NEUE ÜBERDACHTE BUSHALTESTELLE IN DER „TISCHLERSIEDLUNG“!

Nachdem in der „Tischlersiedlung“ immer mehr Einfamilienhäuser entstehen, wurde der Wunsch nach einer überdachten Bushaltestelle an die Gemeinde herangetragen. Diese wurde im heurigen Frühjahr von den Gemeindemitarbeitern gemeinsam mit einer ebenfalls überdachten Müllinsel errichtet. Dabei

war unser gelernter Zimmerer Gernot Huber wieder voll in seinem Element und bewies einmal mehr sein handwerkliches Geschick bei den Holzarbeiten. Wichtig dabei war auch, dass sich die neue Haltestelle ins Landschaftsbild einpasst und den gleichen Stil wie die altbewährten Haltestellen in allen anderen Ortsteilen hat.



FERIENSPASS IM PALTENTAL!

Fast 4 Wochen können Kids von 6 bis 15 Jahren viel Abwechslung, Sport und gemeinsames Spiel in den Sommerferien erleben.

Die Gemeinden Trieben, Rottenmann und Gaishorn haben versucht wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

In Gaishorn geht es dieses Jahr rund...

- ... um spielerische Bewegung
- ... um die Welt
- ... um Wald, Wasser und Bogenschießen
- ... um X-treme Radln
- ... um den See
- ... um den Bauernhof

Seid gespannt, was euch da täglich erwartet und natürlich gibt es wieder die Schaumparty zum Abschluss.

Ab 24.6. kann gebucht werden. In Gaishorn können die Kids von 7:30 bis 15:00 Uhr betreut werden. Die Programme finden täglich von 9:00 bis 13:00 Uhr statt - gemeinsames Jausnen und Mittagessen inklusive.

9 Wochen Ferien können für viele Eltern zur Herausforderung werden, daher bieten wir im Paltental 4 Wochen Ferienspaß zur Entlastung der Familien an.

TERMINE:
17. bis 21. Juli in Trieben
31. Juli bis 4. August in Gaishorn
16. bis 18. August und 21. bis 26. August in Rottenmann

Macht mit, meldet euch an und habt viel Spaß in den Sommerferien 2023!



FÜR ALLE KINDER UND JUGENDLICHEN ZWISCHEN 6 UND 15 JAHREN

DAS SOMMERPROGRAMM 2023

2023

GAISHORN AM SEE

ROCK YOUR SUMMER!

FERIENSPAß
IM PALTENTAL

ROTTENMANN

WANN?

TRIEBEN: 17.-21. JULI
GAISHORN: 31. JULI - 4. AUGUST
ROTTENMANN: 16.-26. AUGUST

TRIEBEN

DIE HIGHLIGHTS

OUTDOOR AKTIVITÄTEN,
ABWECHSLUNGSREICHE TAGESPROGRAMME,
SPORT - SPIEL - SPAß

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.bildungsregion-paltental.at/ferienspass

IN MEMORIAM AN MEDIZINALRAT DR. MANFRED SCHAFFER (1928 – 2023)



Seine Ausbildung absolvierte Dr. Manfred Schaffer an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Nach der Promotion war er drei Jahre

im Turnusdienst, dann als Sozialarzt tätig, bis er als Arzt für die Allgemeinmedizin praktizierte.

Ein Freund von ihm war Dr. Petzold aus Hohentauern, welcher ihm über die freie Arztstelle in Gaishorn berichtete. So kam es, dass Herr Dr. Schaffer im Jänner 1961 zusammen mit seiner Gattin nach Gaishorn kam.

Die Ordinationsräumlichkeiten waren zunächst im Haus Stöcker (vulgo Sattler) später im ersten Stock des Kaffeehauses

Anna Ferstl untergebracht – heute übrigens wieder Sitz des praktischen Artes Dr. Gsöllpointner.

Anfangs wohnte Dr. Schaffer bei der Familie Johann Sieberer, bevor er Mitte der Sechzigerjahre sein eigenes Wohnhaus in Gaishorn baute, wo er im Erdgeschoss auch seine Praxis errichtete. Aufgrund seiner Zeit im LHK Judenburg brachte er viel Erfahrung aus dem Bereich der Chirurgie und der Geburtshilfe mit und im Laufe der Zeit wurde der Einzugsbereich zu seiner Praxis immer größer.

Seine Patienten kamen anfänglich aus Gaishorn, Treglwang und Furth, später auch aus Trieben und Wald am Schoberpaß. Hinsichtlich der Gemeinde Wald kam er einem Ersuchen der Gemeinde nach, einmal wöchentlich dort zu ordinieren. Zusätzlich war Dr. Schaffer auch Schularzt in Treglwang, Gaishorn, St. Lorenzen und Edlach.

Seine Frau Gerda hatte die Assistentinnenprüfung erfolgreich abgelegt und stand ihm bis zum Ende seiner Berufszeit im Jahr 1993 in der Ordination zur Seite.

DR. WALTER GSÖLLPOINTNER WIRD MEDIZINALRAT!

Am 5. Juni wurde dem Gaishorner Arzt Dr. Walter Gsöllpointner in der Aula der Alten Universität Graz auf Entscheidung des Bundespräsidenten der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen. In einem sehr würdigen Rahmen überreichte Landeshauptmann Christopher Drexler dem gebürtigen Admonter die Urkunde und hielt eine Laudatio über seinen beruflichen Werdegang und seine Leistungen als Allgemeinmediziner. Beim „Tag der offenen Tür“ der Feuerwehren bedankte sich bereits das Kommando der FF Au bei ihrem Kameraden für seine Leistungen im Feuerwehrwesen und gratulierte ihm zum neuen Titel. Auch die Marktgemeinde Gaishorn ist Walter Gsöllpointner zu großem Dank verpflichtet, schließlich betreibt er seit fast drei Jahrzehnten mitten

im Ortszentrum von Gaishorn eine Ordination samt Hausapotheke.

Nach seinem Studium an der Grazer Karl-Franzen-Universität war er als Turnusarzt in verschiedenen Spitälern des Landes tätig. Seinen Turnus für „Innere Medizin“ machte er im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Graz, darauf folgte ein einjähriger Turnus für Chirurgie und Gynäkologie im LKH Deutschlandsberg und im LKH-Graz die Turnuszeit für Kinderheilkunde, Dermatologie und HNO. Die Ausbildung zum Notarzt absolvierte er in Bad Gleichenberg.

Ein Studienkollege machte ihn auf die freie Stelle in Gaishorn aufmerksam - es sei eine schöne Stelle mit Hausapotheke. So kam Dr. Walter Gsöllpointner

im März 1994 das erste Mal gemeinsam mit seiner Gattin Marianne nach Gaishorn am See und entschied sich die Arztstelle anzunehmen. Nach nur drei Monaten Umbauzeit wurde die Ordination am 1. Juli 1994 in Gaishorn Nr. 47 eröffnet.

Gerade in Zeiten wie diesen ist es überhaupt nicht selbstverständlich, dass in kleineren Gemeinden noch ein Arzt eine Praxis betreibt und so der Bevölkerung einen raschen und leichten Zugang zur ärztlichen Versorgung ermöglicht sowie eine Versorgung mit Medikamenten gewährleistet.

„Er ist ein sehr umsichtiger und bemühter Mediziner, welcher in der Bevölkerung einen ausgezeichneten Ruf genießt und ständig um das Wohl der Bevölkerung und seiner Patienten



bemüht ist“, mit diesen Worten begann der Landeshauptmann in seiner Ansprache und fuhr fort: „Weiters ist er auch Mitglied bei der FF Au bei Gaishorn am See und führt auch die Schuluntersuchungen in der Gaishorner Volksschule jedes Jahr durch. Einmal wöchentlich ist er im benachbarten Pflegeheim Wald am Schoberpass und im Altersheim in Trieben tätig und hält dort seine Visiten ab.“



Ihre Zukunft. Ihr Holz Top-Job. Bei Mayr-Melnhof Holz in Gaishorn.

Holz ist in und hat Zukunft. Gerade in einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und Regionalität wieder besonders wichtig sind, erlebt das regional verfügbare und verarbeitete, CO₂-neutrale Holz als Werk- und Baustoff eine Renaissance. Gut für das Klima, gut für die Region! Gut für unsere Zukunft!

Wir suchen Teamverstärker*innen, die unsere Leidenschaft für Holz teilen:

- >> **Elektriker (m/w/d)**
für die Instandhaltung
- >> **Schlosser (m/w/d)**
für die Instandhaltung

Mayr-Melnhof Holz ist eines der größten Unternehmen in der Holzverarbeitenden Industrie Europas. Wir leben unser Motto „Wo Ideen wachsen können“ und veredeln seit mehr als 170 Jahren den wertvollen Rohstoff Holz zu zeitlosen und modernen Holzprodukten.



Diese und weitere Jobs finden Sie auf unserer Homepage. **Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!**

WHERE
IDEAS
CAN
GROW.

M  **M**
MAYR MELNHOF HOLZ

GENERALERNEUERUNG DER LIEZEN-LEOBEN-LEITUNG DER APG

Die Anforderungen der Stromzukunft steigen stetig an, so auch in Zentralösterreich und der Steiermark. Die Erreichung der Klima- und Energieziele, der Zuwach an Stromverbrauch, der Ausbau erneuerbarer Energiequellen, sowie künftige energie-wirtschaftliche Entwicklungen in der Region erfordern ein leistungsstarkes Stromnetz.

Um die sichere Stromversorgung in der Region auch für die nächsten Generationen zu gewährleisten, wird die 1958 in Betrieb genommene 220-kV-Leitung der APG zwischen den Umspannwerken Hessenberg und Weißenbach generalerneuert. Das bedeutet, dass sämtliche Komponenten der Leitung (Maste, Fundamente, Beseilung und Armaturen) modernisiert

werden müssen. Das bestehende Einfach-Seil wird durch ein 2er-Bündel ersetzt, wodurch die Übertragungsleistung der Leitung erhöht und gleichzeitig das „Korona-Geräusch“ (das bekannte Knistern einer Stromleitung) merklich reduziert wird. Der Trassenverlauf bleibt bei der Generalerneuerung ident. Die neuen Maste werden standortgleich mit den jetzigen Masten errichtet und um bis zu 15 Meter erhöht. Dadurch wird unter anderem auch die lichte Durchfahrts Höhe für landwirtschaftliche Fahrzeuge und die Gesamtbelastung durch elektrische und magnetische Felder im Trassenbereich reduziert. Die Mastaufstandsflächen werden dabei nicht vergrößert. Auch die Spannungsebene der Leitung von 220 Kilovolt wird beibehalten. Umgesetzt wird die Genera-

lerneuerung voraussichtlich von 2028 bis 2030.

Neben der Erhöhung der Versorgungssicherheit ist die modernisierte Leitung wesentlich, um das Potential für die Integration von erneuerbaren Energien zu erhöhen. Das trägt maßgeblich zur Erreichung der österreichischen Klima- und Energieziele bei und schafft nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten für Industrie und Gewerbe in der Region. Auch das Verteilernetz in der Region wird durch die Generalerneuerung verstärkt abgestützt.

Ein von APG im Jänner 2022 angeregtes UVP-Feststellungsverfahren bei der Steiermärkischen Landesregierung hat ergeben, dass die Generalerneuerung der Leitung nicht UVP-pflichtig und

daher nach dem Starkstromwegegesetz (StWG) zu genehmigen ist. Ende Mai 2023 wird das Projekt deshalb bei der zuständigen Behörde nach StWG eingereicht. Die StWG-Behörde wird nach Prüfung der Einreichunterlagen auf Vollständigkeit per Edikt die Auflage der Projektunterlagen, sowie den Zeitraum einer mündlichen Verhandlung ankündigen. Weitere Fachgebiete (z.B. Naturschutz, Forst) werden in Einzelverfahren geprüft.

Für eine sichere Stromversorgung, das Gelingen der Energiewende sowie der Elektrifizierung von Wirtschaft, Industrie & Gesellschaft investiert die APG in den kommenden zehn Jahren rund 3,5 Milliarden Euro in die heimische Strominfrastruktur, davon rund 490 Millionen Euro in 2023!

WO ICH BIN, IST AUCH MEINE GEMEINDE

Informiert sein!
- wichtige/dringende Mitteilungen
- Stromabschaltungen
- Terminverschiebungen
- Straßensperren etc...

(Nur) wirklich interessante Informationen - immer dabei!
- Interessen festlegen und damit Informationen steuern
- Veranstaltungen und Ereignisse finden
- punktgenauen Müllplan immer dabei

Mitgestalten!
- auf Probleme hinweisen
- Meinungen abgeben
- Ideen einbringen

Nichts verpassen!
- automatische Terminerinnerungen für Müllplan und andere Ereignisse erhalten

Kontakte finden!
- wichtige Ansprechpartner in der Gemeinde rasch finden und einfach kontaktieren!

...UND SO EINFACH FUNKTIONIERT'S...

1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde ein ... und los geht's! :-)

DEFIBRILLATOREN KÖNNEN LEBEN RETTEN!



Am Ortsplatz in Gaishorn, frei zugänglich | Mehrzwecksaal Gaishorn

Die Ausbildung und Auffrischkurse für Ersthelfer sind von großer Bedeutung. Aus diesem Grunde absolvierten auch alle Gemeindemitarbeiterinnen und Mitarbeiter erst vor wenigen Monaten einen achtstündigen Auffrischkurs. Zusätzlich bietet der Kneippverein Gaishorn in regelmäßigen Abständen Ersthelfer-Kurse in Gaishorn an. Bitte nehmen Sie dieses großartige Service in Anspruch. Zusätzlich können Ersthelferinnen und -helfer die Überlebenschancen eines Menschen

durch den Einsatz eines Defibrillators mit nur wenigen Handgriffen erheblich steigern. Die Marktgemeinde Gaishorn hat daher einen zusätzlichen Defibrillator für den Mehrzwecksaal angekauft und im Eingangsbereich angebracht. Zwei weitere Geräte befinden sich jeweils in Treglwang und am Gaishorner Ortsplatz. Diese werden selbstverständlich in den vorgesehenen Intervallen gewartet und überprüft.

Anbei die genaue Aufstellung der Defibrillatoren im Gemeindegebiet.



Neben Dorfplatz in der alten Gemeinde/Treglwang 2, frei zugänglich

Dormann
Gas - Wasser - Heizung

www.gwh-dormann.at
office@gwh-dormann.at
03617 / 25539
8782 Gaishorn am See
Treglwang 133

GAISHORNERIN WIRD 100

Die harten Jahre der Pandemie sind überstanden. So konnte der Gemeindevorstand endlich den Beschluss fassen, die Jubilarfeiern wieder durchzuführen.

Die erste von insgesamt drei Feiern in diesem Jahr fand am 26.04.2023 in der Bäckerin & Konditorei Sturm statt.

Weiters durften wir Frau Anna Zelzer zu Ihrem 100. Geburtstag gratulieren.



LION HAMMERSCHMIDT

Lion Hammerschmidt, wohnt seit 2020 in Gaishorn und besucht die SHAK in Schladming. Seit seinem 5. Lebensjahr steht er auf dem Snowboard und hat seine große Leidenschaft zu seinem Lebensmittelpunkt gemacht.

Steckbrief:
Im Mai dieses Jahres wurde ich 17 Jahre alt. Ich besuche seit September 2020 die SHAK Schladming. Davor absolvierte ich die Michaela Dorfmeister SKI-Mittelschule mit Schwerpunkt Snowboard Alpin in Lilienfeld/NÖ. Jetzt wohne ich mit meiner alleinerziehenden Mama in Gaishorn am See in der Steiermark. Wir sind vor drei Jahren von Niederösterreich in die Steiermark gezogen, da die Verwirklichung meiner Laufbahn logistisch von NÖ nicht mehr möglich war. Ich fahre schon seit 12 Jahren Snowboard und schon seit 6 Jahren Snowboard Alpin.

Meine aktive Rennkarriere habe ich dann vor 6 Jahren begonnen. Seitdem habe ich schon viele Rennen bestritten und gewonnen.

Erfolge - wie der 3. Platz in der Gesamtwertung JUN FIS und ein 22. Platz bei der JUN WM in Valmalenco führten dazu, dass ich im Frühjahr 2022 den Sprung in den ÖSV C KADER geschafft habe. Dem voran gehen viele Podestplätze und verschiedene Titeln, die ich im Laufe meiner letzten Jahre im Bereich Snowboard Alpin geschafft habe.

Meine Ziele sind folgende:

- kurzfristig:
- Jun FIS Top 3
 - Fis Rangliste Top 18
 - EYOF Top 6

- langfristig:
- WC Teilnahme
 - JWM Top 3
 - WM Teilnahme 2027



Da es finanziell eine große Herausforderung ist, bin ich für Unterstützung sehr dankbar. Deshalb möchte ich mich sehr bei Claudia Wechsler (Inhaberin von „Kamm In“), Bernhard Vetter (Designer), Herrn Heinrich Jansenberger (Tischlerei Jansenberger) und Klaus Tiffner (FairWay) für ihre Unterstützung bedanken.



FAIRWAY GRATULIERT GAISHORNER SNOWBOARDER

Lion Hammerschmidt konnte sich heuer den Staatsmeistertitel bei den Österreichischen Meis-

terschaften der Snowboarder in Haus im Ennstal holen. Die FairWay Versicherungsmakler GmbH & Co KG gratuliert

herzlich und freut sich, Leon als Sponsor finanziell unterstützen zu dürfen. Eines seiner weiteren Ziele

ist die WM-Teilnahme 2027 in Cans-Montana! Wir wünschen ihm dafür weiterhin alles Gute!



v.l.n.r.: Florian Tiffner, Lion Hammerschmidt, Klaus Tiffner

HILFT IM SCHADEN - HILFT BEIM SPAREN

VERSICHERUNGSMAKLER

Akad. Vkfm. | Akad. Vkfm.

Klaus Tiffner | Florian Tiffner

0676 825 830 08 | 0664 1838 633

FairWay ^{AAA}

ARBEITENDE UND ANGESTELLTE
PENSIONISTEN, ÄRZTE UND LANDWIRTE
GEWERBETREIBENDE UND FREIBERUFLICHE
GEMEINDEN UND ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
SPRICH, GENAU DICH!

VERANSTALTUNGEN JUNI

BIS NOVEMBER 2023

JUNI 2023				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
30.06.23	18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	FC Mayr Melnhof Gaishorn	Kantine
JULI 2023				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
05.07.23	ab 16:30 Uhr	Filmeabend im Rahmen des LA21 Projektes „Smartes Gaishorn.Modernes Leben im Paltental“	Gemeinde Gaishorn	MZS
14.07. - 16.07.		Gstauderfest	FF Au	Gstauderfestplatz
17.07. - 21.07.		Ferientspaß Paltental	Stadtgemeinde Trieben	Trieben
17.07. - 21.07.	täglich 09:00 - 13:00 Uhr	Kindertenniskurs	Tennissgemeinschaft Gaishorn am See	Tennisplatz Gaishorn
31.07. - 04.08.		Ferientspaß Paltental	Marktgemeinde Gaishorn	Gaishorn
AUGUST 2023				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
12.08.		Sommerfest mit Stockschiessen	FC MM Gaishorn	Sportplatz Gaishorn
15.08.	09:30 Uhr	Maria Himmelfahrt	röm.-kath. Pfarre Gaishorn	Pfarrkirche Gaishorn
25.08. - 27.08.	09:00 Uhr	Nachwuchstrainingslager	FC Mayr Melnhof Gaishorn	Trainingsplatz
16.08. - 18.08.		Ferientspaß Paltental	Stadtgemeinde Rottenmann	Rottenmann
SEPTEMBER 2023				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
02.09.	11:00 Uhr	X-treme Bergduathlon	SVGG	Start:Seegelände
02.09.		Herbstausflug	SPÖ Gaishorn/Treglwang	
10.09.	10:30 Uhr	Bergmesse	Bergrettung Ortsstelle Trieben	bei der Mödlingerhütte

SEPTEMBER 2023				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
16.09.	20:00 Uhr	Chorkonzert	Männergesangsverein Gaishorn	MZS
24.09.	09:30 Uhr	Hochfest Hl. Virgilius	röm.-kath. Pfarre Gaishorn	Pfarrkirche Gaishorn
OKTOBER 2023				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.10.	09:30 Uhr	Erntedank	röm.-kath. Pfarre Gaishorn	Pfarrkirche Gaishorn
25. oder 26.10.		Kulturveranstaltung	GBL	MZS
26.10.		Saisonabschluss	Pächter der Mödlingerhütte Irmgard und Heinz Rieger	Mödlingerhütte
NOVEMBER 2023				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.11.	14:00 Uhr	Allerheiligen mit anschließender Gräbersägnung	röm.-kath. Pfarre Gaishorn	Pfarrkirche Gaishorn
01.11.	13:00 Uhr	Kameradenehrung mit Kranzniederlegung	ÖKB Gaishorn /Treglwang	Kapelle Treglwang
01.11.	13:30 Uhr	Kameradenehrung mit Kranzniederlegung	ÖKB Gaishorn /Treglwang	Kriegerdenkmal Gaishorn
04.11.	ab 14:00 Uhr	Hosn owi Turnier	SPÖ Gaishorn/Treglwang	Seminarraum Treglwang
26.11.	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	ÖKB Gaishorn /Treglwang	GH Gamsjäger
26.11.	9:30 Uhr	Christkönigsfest	röm.-kath. Pfarre Gaishorn	Pfarrkirche Gaishorn
30.11.		Saisonende	Fischereigemeinschaft Gaishorn	

129. WEHRVERSAMMLUNG DER



Zum 129. Male hielt die FF Gaishorn am See am Sonntag, den 05. März 2023 ihre alljährliche Wehrversammlung im Schulungsraum des Rüsthauses ab.

Neben der Feuerwehrjugend, den Aktiven und Ehrenmitgliedern konnte HBI Paul Haberl als Ehrengäste seitens der Gemeinde Gaishorn Bürgermeister Werner Haberl, Abschnittsbrandinspektor ABI August Gassner sowie OBR Reinhold Binder in Vertretung des Bezirkskommandos begrüßen.

Nach der Eröffnung sowie einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden folgte seitens des Kommandanten ein

ausführlicher Bericht über abgehaltene Übungen, Ausbildungen, Tätigkeiten sowie Einsätze des vergangenen Jahres.

Insgesamt haben die Mitglieder der FF Gaishorn am See **7739 unentgeltliche Stunden** im Dienste der Allgemeinheit erbracht!

Im Anschluss erfolgten die verschiedenen Berichte der Verantwortlichen aus den Sachbereichen Funk (OFM Florian Gindel), Jugend (OLM Wolfgang Sieberer), Atemschutz (OLM d. F. Paul Wohlmutter), Kassier (OLM d. V. Bertram Sturm), EDV (HLM d. V. Michael Gügerl), Sanität (BM Christoph Erdkönig) sowie Ma-

schinenmeister (EOBI Werner Wohlmutter).

Im Rahmen der Wehrversammlung konnten folgenden Kameraden befördert werden:

Vom FM zum OFM:

Paul Troicher

und Bernd Zauchner

Vom OFM zum LM d.F.:

Florian Zefferer

Vom LM d.V. zum OLM d.V.:

Bertram Sturm

Vom OLM zum HLM:

Michael Dandler

Ehrungen für besondere Verdienste wurden durchgeführt wie folgt:

Ehrenmedaille für 25-jährige Tätigkeit: Michael Gügerl,

Andreas Haberl und Paul

Wohlmutter

Ehrenmedaille für 40-jährige Tätigkeit: Bernhard Wöhler

Besonders erfreulich war auch die offizielle Aufnahme bzw. Vorstellung von vier, im Jahr 2022 neu beigetretenen Kameraden:

- LM Alexander Butter („Mitglied Light“, FF Wörschach)

- HFM Marcel Kruder (Vordienstzeit bei der FF Bullendorf/NÖ)

- HFM Max Poier („Mitglied Light“, FF Selzthal)

- OFM Heinz Treffler (Vordienstzeit bei der FF Rottenmann)

Abschließend standen die Grußworte der Ehrengäste auf der Tagesordnung. Diese zeigten

FF GAISHORN AM SEE



sich von den Tätigkeitsberichten äußerst beeindruckt und dankten der gesamten Wehr für die umfangreich erbrachten Leistungen im vergangenen Berichtsjahr.

Nach gut einer Stunde schloss HBI Paul Haberl die 129. Wehrversammlung mit einem großen Dankeschön für das Engagement der gesamten Feuerwehr.

Es folgte noch ein Mannschaftsfoto, ehe der Nachmittag seinen gemütlichen Ausklang im Kreise der Kameradschaft fand.

Tätigkeitsbericht 1. Halbjahr 2023

Wir können auf ein sehr bewegtes erstes Halbjahr 2023 zurückblicken. Neben den immer freitags stattfindenden allgemeinen Übungen galt es zusätzlich mehrere Einsätze sowie Veranstaltungen abuarbeiten. Besonders gefreut hat uns auch heuer wieder die tagelange, ausgelassene Stimmung in unserer „Fegefeuerbar“ sowie der zahlreiche Besuch beim Maibaumaufstellen. Ein herzliches

Danke an die gesamte Bevölkerung fürs Kommen und den gewaltigen Rückhalt, den wir dadurch immer wieder aufs Neue erfahren dürfen! Neben der Aktivmannschaft leistet auch unsere Feuerwehrjugend stets hervorragende Arbeit. Beim Wissenstest am 15. April in St. Gallen konnten alle 6 Jungs ihr Abzeichen fehlerfrei erringen - herzliche Gratulation nochmals hierzu.

Anbei ein kleiner Auszug der größeren Ereignisse aus den vergangenen 6 Monaten:

31. Januar: Schwerer Verkehrsunfall A9

03. Februar: Lkw-Bergung A9

14. Februar: Brand im Industriegebiet (4 eingesetzte Feuerwehren)

18. bis 20. Februar: Fegefeuerbar im Gaishorner Fasching

25. März: Verkehrsunfall A9

25. März: Siegerehrung Marktkegelturnier im Rüsthaus

15. April: Wissenstest der Feuerwehrjugend

16. April: Silobrand im Industriegebiet (3 eingesetzte Feuerwehren)

22. April: Teilnahme „Kuppelcup“ in Unterburg

29. April: Atemschutz-Heißausbildung an der FWZS Lebring

30. April: Großes Maibaumaufstellen

Stets aktuelle Berichte rund um das Wehrgeschehen sind wie gewohnt auf unserer Website unter www.ff-gaishorn.at zu finden!



FF AU – TAG DER OFFENEN TÜR

Am 04.06.2023 veranstaltet wir mit den Freiwilligen Feuerwehren Gaishorn und Treglwang einen Tag der offenen Tür. Wir zeigten den zahlreichen Besuchern die Räumlichkeiten und präsentierten in den Innenräumen Filme zum Feuerwehrwesen, sowie den Bereich Atemschutz. Im Hof durften die Besucher den neuen Teleskopklader kennenlernen und es gab natürlich die Möglichkeit mit ihm etwas Höhenluft zu schnuppern.

Gleich daneben war die Station für die Jugendtätigkeiten vorbereitet, bei welcher mit der Kübelspritze fleißig der Löschangriff geübt wurde. Das TLF wurde mit all seinem Werkzeug präsentiert und mit dem HD-Rohr wurde fleißig gespritzt. Weiters demonstrierte ein Kamerad das Löschen eines Fettbrandes mit Wasser. Auch das STROMA, der Tauchpumpenanhängler und die TSA



wurden den Besuchern erklärt und demonstriert.

Im Rahmen der Feierlichkeiten übermittelten wir unserem

Feuerwehrarzt Dr. Walter Gsöllpointner die Nachricht, dass er auf unser Ansuchen hin den Titel „Medizinalrat“ vom Bundesministerium ver-

liehen bekommt. Dies verschaffte ihm auch gleich die Ehre den Maibaum mit Bürgermeister Werner Haberl zu fällen.



FREIWILLIGE FEUERWEHR AU

Einladung zum

G'stauderfest ²⁰²³

vom 14. bis 16. Juli 2023
in Au bei Gaishorn am See

Nach dem Motto: „Sicher zum Fest, aber auch sicher nach Hause!“
steht das konzessionierte Taxiunternehmen Kandler für Sie bereit (zum halben Preis)
TAXI-Hotline: 0664 / 31 22 333

FESTPROGRAMM Wir garantieren unseren Gästen 3 Tage Spitzenmusik und Unterhaltung

<p>FREITAG, 14. Juli 2023</p> <p>19:00 Uhr Zeltbetrieb</p> <p>21:00 Uhr G'staudertanz mit den „Schwoazstoaner“</p> <p>SAMSTAG, 15. Juli 2023</p> <p>14:00 Uhr Traktorgeschicklichkeitsfahren von der Landjugend Paltental Bitte um Voranmeldung: 0677 / 627 628 15</p> <p>14:00 Uhr Zeltbetrieb Fotogaudi -> Fotobox im Zelt</p> <p>21:00 Uhr Musikalische Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden mit der Spitzenband</p> <p>„Die Fürsten“</p>	<p>SONNTAG, 16. Juli 2023</p> <p>10:00 Uhr Festgottesdienst bei der Dorfkapelle Anschließend Ehrungen und Auszeichnungen Segnung des Teleskopkladers Musikalische Umrahmung: MMK Gaishorn / Treglwang</p> <p>Im Anschluss FRÜHSCHOPPEN mit der Marktmusikkapelle Gaishorn/Treglwang Musikverein Ardnig Moderation durch „Gerhard Reitmaier“</p> <p>14:00 Uhr Gemütlicher Festausklang mit den allseits bekannten und beliebten</p> <p>„Fösi + Reiti“</p> <p>Für das leibliche Wohl sorgt Fam. STEINMETZ aus Rottenmann</p>
---	---

EINTRITT: € 7,- / Tag • Sonntag Eintritt frei!

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Au

Raiffeisen Meine Bank 



WEHRVERSAMMLUNG DER FF TREGLWANG



Am 18. März 2023 hielt die freiwillige Feuerwehr Treglwang ihre Wehrversammlung ab. Neben zahlreichen Kameradinnen und Kameraden, durfte HBI Mathias Maislinger als Ehrengäste OBR Reinhold Binder, ABI August Gassner sowie Bürgermeister Werner Haberl und Vizebürgermeister Hannes Ronner begrüßen. Eine erfreuliche Tatsache waren im vergangenen Jahr die Neuzugänge von vier Mitgliedern in der Jugend. Somit ist die Feuerwehr mit insgesamt 53 Mitgliedern sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen der nächsten Jahre meistern zu können. Insgesamt wurden im Jahr 2022 knapp 4200 Stunden freiwillig geleistet. Die immer höher werdenden Anschaffungskosten bzw. Erhaltungskosten machen sich auch beim Budget der Feuerwehr bemerkbar. Dank des Einsatzes der Mitglieder bei Veranstaltungen und der

finanziellen Unterstützung aus der Bevölkerung sind die Ausgaben stemmbar. Dank der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Gemeinde sind auch die laufenden Kosten gedeckt und die zukünftigen Projekte umsetzbar.

Fast ein ganzes Leben für die FF Treglwang
Höhepunkt der letzten Wehrversammlung war sicherlich die Ehrungen von Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz der letzten Jahrzehnte. OBR Binder, ABI Gassner und Bgm. Haberl konnten mit dem Kommando die Medaillen für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit rund um das Feuerwehrwesen an OLM Michael Lasser und OLM Leonhard Burghauser überreichen. Weiters wurden zwei besonders verdienstvolle Kameraden der FF Treglwang ausgezeichnet: OBI a.D. Peter Elmer und HBI a.D. Franz Zehentmayr nah-

men die Medaille für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit rund um das Feuerwehrwesen entgegen. Beide Kameraden sind seit über 50 Jahren sehr aktive Mitglieder der FF Treglwang, knapp 20 Jahre davon standen beide der FF Treglwang als Kommandant und Kommandant-Stv. vor.

Vorankündigungen
Straßenfest der FF Treglwang
Wann: 30. Juli 2023
10.00 Uhr: Gottesdienst in der Messkapelle Treglwang
11.00 Uhr: Maibaumumschneiden am Dorfplatz Treglwang
anschließend Frühshoppen mit der Musikkapelle Gaishorn-Treglwang, Grillhendl, Ripperl, Schätzspiel, ...

Für die Kartenspieler unter Euch laden wir wieder zum: „Aer-Watten“ im alten Rüsthaus
Wann: 02. September 2023
Beginn: 17.00 Uhr



AUF GEHT'S!

Raus aus Gaishorn und hinein ins Stadtleben hieß es für die sieben Kinder der 4. Schulstufe der VS Gaishorn, die von 31.5. bis 2.6.2023 die Landeshauptstadt Graz besuchten. Begleitet wurden sie diesmal von ihrer Lehrerin und zwei Vätern.

Aber nun wollen die Kinder selbst berichten:

1. Tag (verfasst von Julia Lemmerer, Emily Huber und Jakob Rainer)

Am 31.5.2023 stiegen wir aufgeregt um 7:33 Uhr in den Zug ein. Wir fuhren 1 Stunde und 40 Minuten. Als wir in Graz ausstiegen, brachten wir schnell die Koffer zum JUFA Hotel. Danach kauften wir uns eine vielseitige und leckere Jause, die wir in einem kleinen Innenhof auf Kunstrasenterassen aßen. Nach der schnell aufgegessenen Jause ging es sofort ins Schlüsselmuseum. Dort zeigte uns eine nette Dame alte Schlüsser und Tru-



hen. Sie erklärte uns auch wie man Schlösser knackt und das durften wir sogar mit weißen Handschuhen an den Fingern ausprobieren.

Als die Führung zu Ende war, spazierten wir in die Innenstadt zur L'Osteria. Beinahe hatten wir die Zeit übersehen. Dank ei-

ner zu spät servierten Pizza hieß es „Beine in die Hand“ und hinauf auf den Schlossberg. Puh - nur 5 Minuten zu spät - lernten wir unseren Schlossbergführer Peter kennen. Er erzählte uns Interessantes zum Glockenturm, der Aussicht dort, dem Uhrturm und viele Details am Rande.

Nach der Führung ging es ins spektakuläre 4D-Erlebniskino, das ein besonderes Highlight war. Hinunter vom Schlossberg kamen wir rasant mit der fabelhaften Schlossberggrutsche. Zum Schluss genossen wir noch ein grandioses Eis vom „Eisgreißler“ bevor wir uns auf ins JUFA Hotel machten.

2. Tag (verfasst von Ayleen Ulbl-Kainbrecht und Lisa-Marie Fuchs)

Am zweiten Tag besuchten wir das Kunsthaus, das auch „Friendly Alien“ heißt. Dort entdeckten wir einen riesengroßen Fahrstuhl und ein wirklich großes Tor, durch das die Kunstwerke ins Kunsthaus gebracht werden. Sieben Tonnen

kann der Fahrstuhl transportieren - unglaublich! Die Hülle des Kunsthauses besteht aus 1288 Akryl-Platten, die alle verschiedenen sind. Zum Schluss durften wir uns im Bauch des Kunsthauses austoben und das dürfen dort tatsächlich nur Kinder. Ins Naturkundemuseum führte uns unsere Lehrerin als nächstes. Da gab es ausgestopfte Tiere und ziemlich viele Steine. Sogar Diamanten und Gold entdeckten wir. Für kurze Zeit kann man sogar einen echten Dinosaurierfußabdruck bestaunen. Nun war es Zeit für eine Mittagspause samt Austoben am Spielplatz im Park des Schloss Eggenberg. Ein Pfau zeigte uns dort gleich mehrmals sein buntes Federkleid und schlug ein Rad nach dem anderen.

Danach stand das archäologische Museum am Programm, und dass wir dort zwei echte Mumien, die des „Pahes“ und des Priesters „Anch-pa-chrad“, sehen würden, konnten wir zuerst gar nicht glauben. Unsere Führerin Claudia erzählte uns, dass diese als Souvenirs in der

Kaiserzeit nach Graz kamen. „Spooky“ fanden wir das. Wer weiß was ein „Uschebti“ ist? Eine kleine Figur, die als Art Diener in das Totenreich mitgeschickt wurde. Auf keinen Fall wollten sich dort die Toten ums Kochen, Putzen, Jagen, ... kümmern. Je reicher man war, desto mehr Uschebtis wurden einem ins Grab gelegt.

Nach dieser Reise in die Vergangenheit holten wir uns wieder ein Eis beim „Eisgreißler“ auf das uns unser Bürgermeister Werner Haberl einlud. Danke dafür, es schmeckte herrlich.

3. Tag (verfasst von David Dandler und Christoph Fink)

So schnell vergingen zwei Tage und schon hieß es wieder Koffer packen. Doch nach Hause ging es erst am Abend. Am Vormittag fuhren wir noch mit der Schlossbergbahn und mar-



schierten auf einem geheimnisvollen Weg zurück herunter in die Stadt. Nach einem wirklich guten Essen im „Le Burger“ marschierten wir zum Kindermuseum „Frida und Fred“. „Architekterisch“ hieß die Ausstellung. Bevor es losging, mussten wir uns leider die Regeln erklären lassen. Wir durften nicht laufen - das war in Ordnung und eigentlich halb so schlimm.

Allerdings war es uns auch unterm sagt die Polsterrutsche zu verwenden. Das war wirklich schrecklich und es hätte uns enormen Spaß gemacht diese auszuprobieren. Na ja, nach zwei Rätselaufgaben im Labor entdeckten wir jedenfalls viele Bautechniken der Tiere, die wir Menschen uns abschauten und wir durften wirklich eine Menge Dinge selbst ausprobieren.

Bevor wir am späten Nachmittag wieder nach Hause führen mussten wir uns natürlich noch schnell ein letztes Eis beim „Eisgreißler“ holen. Am Bahnhof in Gaishorn erwarteten uns bereits unsere Familien.

Auch wenn die Stadt ein wahres Abenteuer ist, das Heimkommen nach Gaishorn war ein schönes Gefühl.

TOLLE SCHITAGE AUF DER KAISERAU!



Nach einer coronabedingten zweijährigen Pause hielt die VS Gaishorn ihre Schitage - bei guten Schneeverhältnissen - Anfang März auf der Kaiserau ab. Die SchülerInnen, LehrerInnen, Schilehrer und Begleitpersonen wa-

ren mit großem Engagement bei der Sache. Alle teilnehmenden Kinder erlernten oder verbesserten ihr schifahrerisches Können. Mit einem Spaß-Abschlussrennen klangen die herrlichen Schitage aus. Herzlichen Dank an die Sponsoren: Firma BMT Andreas

Haberl, Sportveranstaltungs-gemeinschaft Gaishorn, Rechts-anwaltskanzlei Hämmerle und Hämmerle, Siedlungsgenossen-schaft Rottenmann, sowie an die Gemeinde Gaishorn. Ein herzlicher Dank gilt auch den Schilehrern Dietmar Troicher und

August Hasler sowie den zahl-reichen Eltern, die mitgeholfen haben damit diese Schitage zu einem großen Erfolg wurden. Nur durch das ehrenamtliche Mit-wirken aller Beteiligten konnten die Kosten für die SchülerInnen äußerst gering gehalten werden.

„SAFETY-TOUR“ 2023

(VERFASST VON AMELIE GRASSER, TOBIAS PANSI UND HEIDI HOFER)



Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe der VS Gashorn nahmen am 11. Mai 2023 an der „Safety-Tour“ (Zivilschutzolympiade) im Bezirk Liezen teil. Wir fuhren mit dem Zug nach Liezen und trafen in der Ennstalhalle auf unsere „Gegner“.

Beim ersten Bewerb schafften wir gleich 100 Punkte, weil wir alle Fragen richtig hatten und die Schnellsten beim „Buzzern“ waren. Da wir so fleißig mit unserer Lehrerin Katrin geübt hatten, schafften wir auch die anderen Aufgaben.

Ganz besonders lustig fanden wir die 4. Herausforderung. Felix und Christoph kamen ins Schwitzen, da sie das Wasser in den Schlauch pumpen mussten. Jakob zielte treffsicher in eine kleine Öffnung, dass es nur so spritzte. Mit viel Einsatz, Können und ein bisschen Glück errungen wir den 1. Platz und waren somit Bezirksieger. Die Freude war riesengroß, da wir nun zum Landesbewerb nach Trofaiach fahren durften.

Zwei Wochen später in Trofaiach waren die besten Klassen aus den steirischen Bezirken dabei. Wir versuchten diese Mal



wieder unser Bestes zu geben. Trotz der prallen Sonne, der starken Gegner und ein bisschen Nervosität schafften wir den 11. Platz. Alle waren mit unseren Leistungen zufrieden

und überglücklich. Katrin bekam für unsere Klasse einen gläsernen Pokal und wir haben nun sogar zwei T-Shirts als Erinnerung an die „Safety-Tour“ - pinke und blaue.



STEIRISCHER FRÜHJAHRSPUTZ UND EINE GESUNDE JAUSE



Auch in diesem Jahr nahmen die SchülerInnen der VS Gashorn mit ihren LehrerInnen

am „Steirischen Frühjahrsputz“ teil und säuberten den Ort, das Seegelände, die Straßen und das

ganze Gebiet bis in die Schönau. Zum Dank dafür durften sich die SchülerInnen unterstützt von

den LehrerInnen eine gesunde Jause zubereiten, die mit Begeisterung von allen verspeist wurde.

AUSSERGWÖHNLICHER BESUCH IN DER VOLKSSCHULE



Im Februar hatte die Klasse von Frau Brandner aus der VS Gashorn erstmalig außergewöhnlichen Besuch einer Fellnase auf 4 Pfoten. „Kaya“, ein geprüfter Therapiebegleithund und ihr Frauchen Karin Freiberger gestalteten gemeinsam eine Schulhundebesuchsstunde mit dem Ziel, den SchülerInnen den richtigen Umgang mit Hunden näher zu bringen. „Kaya“ durfte den Kindern im geschützten Rahmen und auf spielerische Weise veranschaulichen, wie sich Menschen einem fremden Hund gegenüber verhalten sollten, um bei einem spontanen Aufeinandertreffen ungewollte Reaktionen von beiden Seiten zu vermeiden. Darüber hinaus kamen unter anderem auch die herausragenden Sinnesleistungen unserer Fellnasen zur Sprache und wie sich der Mensch diese im Alltag auf verschiedenste Weise zunutze machen kann. Der unmittelbare sinnliche Kontakt mit dem Hund kam dabei natürlich ebenfalls nicht zu kurz und es wurde zwischendurch ausgiebig gestreichelt und gefüttert.

Der zweite Besuch von „Kaya“ und ihrem Frauchen fand schließlich Mitte Juni statt. Während die erste Besuchseinheit noch im Klassenzimmer abgehalten wurde, durfte die SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe diesmal selbst in die Rolle des Hundes schlüpfen und sich draußen im Freien beispielsweise im Überwinden eines Hinder-

Mithilfe der „Trickkiste“ lernten die Kinder unter anderem die Bedeutung unterschiedlichster Spiel- und Lernmöglichkeiten für Hunde kennen, mit dem Ziel, das Zusammenleben von Mensch und Hund durch „artgerechte“ Beschäftigungsmethoden möglichst abwechslungsreich und konfliktfrei zu gestalten und „tierischen Unarten“ dadurch frühzeitig vorzubeugen.

Mit diesen beiden Besuchen wurde nicht nur ein wichtiger Grundstein für das bessere gegenseitige Verständnis zwischen Mensch und Tier gelegt, sondern gleichzeitig auch die Begeisterung für weiterführende „Schulbesuchhundestunden“ geweckt. Es ist daher angedacht, die Inhalte des Programms „Rund um den Hund“ im kommenden Schuljahr als Ganzjahresprojekt in den Regelunterricht einfließen zu lassen, um das bereits erworbene Wissen zu festigen und entsprechend zu vertiefen.

„HEUT´ STÖHN MA DEN MAIBAUM AUF“ - DAS WAR DAS MOTTO UNSERES FESTES AM 5. MAI!



Das Miterleben und Mitgestalten von Festen und Traditionen ist ein großer Teil unseres Bildungsauftrages.

Durch Rituale und Traditionen werden den Kindern der Jahreskreislauf näher gebracht und sie können sich anhand der Festtage im Jahr leichter orientieren. Die Kinder erfahren, welche Rolle alte Traditionen spielen und auch welche Hintergründe hinter den Festen stecken.

Vorwiegend haben die Kinder vor allem Spaß und empfinden eine ganz große Portion Vorfreude auf die Feste und Fei-

erlichkeiten im Kindergarten. Und diese Vorfreude war bei uns in den Wochen vor unserem Maibaumaufstellen sehr stark spürbar!

Fleißig wurden traditionelle Tänze wie die „Ennstal Polka“ sowie der „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ geübt und umgedichtete Lieder passend zum Fest gesungen.

Am 5. Mai war dann der große Tag. Der Maibaum, welchen wir von Jörg Gruber geschenkt bekommen haben, wurde von den Kindern festlich geschmückt. Als unser Ziehharmonikaspieler, Gerhard Rohrer, im



Kindergarten ankam, war es ENDLICH soweit und das Fest konnte beginnen!

Zahlreiche Zuseher warteten gespannt auf den Moment, als wir mit musikalischer Begleitung aus dem Kindergarten zogen. Natürlich durfte die Tracht an diesem Tag nicht fehlen!

Der Maibaum wurde von vielen starken Kindern und einem Mini-Traktor zur Wiese gebracht und dort mit Unterstützung der FF Treglwang und starken Vätern aufgestellt!

Der Maibaum steht – was für ein Moment!

Es ist immer wieder toll zu sehen, welche große Freude und Stolz sich bei den Eltern, Verwandten und Zusehern breit macht, wenn wir die Traditionen im Kindergarten hochleben lassen.

Aufgrund der zahlreichen Spenden vom Laternenfest, der Sportveranstaltungsgemeinschaft Gaishorn (SVGG) sowie der Brauchtumsgruppe Gaishorn konnten wir einige Anschaffungen für die Innenbereiche und den Turnsaal tätigen!

Unter anderem wurde auch unser Ausflug nach Rottenmann zum Kindermusical „Die Schatztaucherin“ vom Kindertheater Heuschreck damit bezahlt!

In diesem Sinne ein großes DANKESCHÖN an alle!

Ein weiteres, großes Ereignis ist unser Abschluss-Familienfest Ende Juni. Mehr darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

*Kathrin Kreuzbichler
Leitung Kindergarten Gaishorn
Treglwang*



STEIRISCHEN SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN IM MOUNTAINBIKEN IN STATTEGG



Am 2. Mai gingen die Steirischen Schülermeisterschaften im MTB in Stattegg bei Graz über

die Bühne. Mit dabei waren wieder Joel und Noah Clavora. Noah konnte sich gegen 16 Mitstreiter durchsetzen und errang Platz 1.

Somit ist er Steirischer Meister im MTB der Klasse U13. Joel belegte trotz technischem Gebrechen (Kurbelbruch in der letzten

Runde) den starken Platz 2 der U15 und wurde Steirischer Vize-Meister. Er musste die Runde mit seinem Bike fertiglaufen.



HEIMATBÜHNE GAISHORN AM SEE



Nach vielen intensiven Probenwochen und einem fulminanten Theaterwochenende möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bei allen Besuchern von „Reset – alles auf Anfang“ bedanken.

Eine hohe „Pointendichte“, perfekte Rollenverteilung und ein Tränen lachendes Publikum waren die Zutaten für zwei Theaterabende, die wohl

noch lange in Erinnerung bleiben werden. Ein vom Gedächtnisverlust gezeichneter Mann namens Herbert (Harald Wiedner) vollführt bäuchlings die Yoga Stellung „gefüllter Paprika“, um das Geheimnis eines Schwarzgeldkoffers zu bewahren. Im Tohuwabohu um die hysterische Ehefrau Maria (Barbara Haberl), die Sekretärin und heimliche Geliebte Stefanie (Katrin Forstner), den enterbten schwulen Halbbru-

der mit asiatischem „Toy-Boy“ Eduard (Gerd Konrad) und den besten Freund Martin (Heinz Rieger) beschäftigt ihn jedoch nur eine Frage: „Wo ist der Koffer?“

Der mit Pillen und Bier experimentierende Krankenpfleger Roland (Matthias Maislinger) und die schläfrige Malermeisterin Klapsch (Karin Grabenhofer) bringen noch weitere Verwirrungen hinzu!

Wer der größte Gauner im aberwitzigen Verwirrspiel ist, liegt im Auge des Betrachters. Nicht zuletzt zum Erfolg beigetragen haben Souffleuse Irmi Rieger, Herr Theaterdirektor Hans Thalhammer, unsere Trude Gierl und vor allem unsere Kassiererin Sabine Haberl – Zefferer.

Die Heimatbühne Gaishorn freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



NEUVERLEGUNG

- FLIESEN
- PLATTEN
- MOSAIK
- STUFEN
- BÖDEN

Dein Haus
IHR PARTNER AM BAU

SANIERUNG

Bernd
zauchner
FLIESENLEGER

Gaishorn 117 8783 Gaishorn am See
+43 699 11983287 fliesen.zauchner@a1.net

TENNISSAISON 2023

Tennis ist ein Sport für die ganze Familie. Wir hoffen, dass auch ihr dieses Jahr eure Begeisterung zum Tennisspielen entdeckt. Es können jederzeit Trainerstunden für ANFÄNGER und FORTGESCHRITTENE zur Verfügung gestellt werden. Für detaillierte Auskünfte steht euch unser Obmann Helmut Dörfler unter der Nummer 0664/1604687 zur Verfügung.

JAHRESBEITRÄGE 2023

Saisonkarte für Erwachsene	€ 85,-
Saisonkarte für Jugendliche von 15 bis 18 Jahre	€ 35,-
Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre	€ 0,-

Der Mitgliedsbeitrag kann auch mittels E-BANKING überwiesen werden:
IBAN: AT09 3821 5000 0070 3330.
Empfänger: TG-Gaishorn am See
Verwendungszweck: Name + Mitgliedsbeitrag 2023

Einzelstunden:
Einzelstunde pro Platz € 10,-

Die Tennisplatzreservierung erfolgt nur noch ausschließlich über die unten angeführte Tennis-App:
<https://gaishorn.tennisplatz.info>

KINDER TENNISKURS

2023

ANMELDUNG
0699 10 70 8709
SCHWEIGER MICHAELA
17. BIS 21. JULI
TENNISPLATZ GAISHORN

DR. SYLVIA IVANCIC (TROBEJ) – ZAHNÄRZTIN

Suche für die zahnärztliche Ordination in Gaishorn am See eine/n

„Zahnärztliche(n) Assistenten/Assistentin.“

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel.: 03617/3111
oder 0664/9144506

Email: zahnarzt.dr.trobej@gmail.com



LIEBE FREUNDE DER MARKTMUSIKKAPELLE!

Die Musikkapelle blickt auf eine ereignisreiche erste Hälfte des Jahres 2023 zurück.

Am Samstag, den 1. April, fand unter großem Publikumsandrang das diesjährige Frühlingskonzert statt. Aufgrund des abwechslungsreichen Programmes und der Moderation durch Bernd Pretenthaler war es für die zahlreichen Besucher ein kurzweiliger, unterhaltsamer Abend und für die Marktmusikkapelle nach der intensiven Probenarbeit ein toller und schöner Erfolg. Gratulieren möchten wir auf diesem Weg nochmals Sebastian Burghauer, welcher die Prüfung zum goldenen Leistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert hat.



Am 10. Mai lud Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler eine kleine Abordnung der Musikkapelle zur feierlichen Verleihung des 6. „Steirischen Panther“ in der alten Universität in Graz ein. Der „Steirische Panther“ ist eine Auszeichnung des Landeshauptmannes der Steiermark für Blasmusikkapellen, welche bei Wertungsspielen (Konzert-, Marschwertungen) besondere Leistungen zeigen.



Ein kleiner Ausblick auf die weiteren Ausrückungen:

- 25. Juni: Bezirksmusikfest in Liezen
- 30. Juni: Dämmerchoppen beim Gasthaus Reinbacher
- 16. Juli: Frühschoppen beim „Gstauderfest“ in Au
- 30. Juli: Frühschoppen beim Maibaumumschneiden bei der FF in Treglwang

5. August: Vorgruppe beim SEER Open Air auf der Kaiserau

Die Marktmusikkapelle Gaishorn-Treglwang freut sich auf viele bekannte Gesichter und zahlreiches Kommen bei den bevorstehenden Auftritten!

Schlag auf Schlag ging es nach den Osterfeiertagen für die Musiker und Musikerinnen weiter. Beim ersten Landeswettbewerb in der Konzertwertung B, am 15. April in Krieglach, belegte die Marktmusikkapelle mit 89,22 Punkten den hervorragenden 4. Platz.

Herzlich bedanken möchte sich die Musikkapelle für die freundliche Aufnahme durch die Bevölkerung am „Tag der Blasmusik“ und „1. Mai“. Zum Glück hatte es auch der Wettergott an beiden Tagen gut mit uns gemeint.



STRABAG ist die stärkste Kraft, eine bessere Zukunft zu bauen.

STRABAG AG
Verkehrswegebau Kärnten/Steiermark
Bereich Steiermark Nord
Döllacher Str. 3-3b, 8940 Liezen
Tel. +43 3612 22537
office.liezen@bauholding.com



STRABAG
WORK ON PROGRESS

KOCHWORKSHOP DER GAISHORNER KNEIPPERINNEN



Mitte Mai widmeten sich die Gaisborner KneipperInnen und andere Interessierte der basischen Ernährung. Bei einem kurzweiligen Workshop mit Johann und Gabi Ebner von der Bio-Kochschule „Biochi“ in Schladming wurden Lebensmittel vorgestellt, die basisch auf den Körper wirken und so zum

Ausgleich des Säure-Basenhaushalts beitragen. Um kennenzulernen, wie sich diese basisch wirkenden Lebensmittel mittels schmackhafter Rezepte zu köstlichen Mahlzeiten umsetzen lassen, wurden vor Ort dann einige vegane Gerichte gekocht. Zum Abschluss wurden alle Köstlichkeiten gemeinsam verkostet.

KNEIPP-AUSFLUG INS PÖLLAUER TAL



Anfang Juni unternahm unser Gaisborner Kneipp Aktiv-Club wieder einen Ausflug. Diesmal führte er uns ins schöne Pöllauer Tal im Joglland in der Oststeiermark. Gemeinsam mit 30 Kneippclub-Mitgliedern und anderen Interessierten ging

es zuerst zu einer sehr informativen Führung zur Ölmühle Fandler, wo neben interessanten Einblicken in die Ölproduktion eine Verkostung der feinen Öle auf uns wartete. Vor dem gemeinsamen Mittagessen erhielten wir wahlweise eine Führung durch die Pöllauer Kirche

oder eine kleine Gin-Verkostung. Den Nachmittag verbrachten wir dann auf einem Bio-Kräuterhof, wo wir unter humoristischer Anleitung viel Wissenswertes zu den Themen Gartenanlage und Kräuterkunde erfuhren. Gemeinsam wurden köstliche Brote gebacken

und aus den frisch gepflückten Kräutern Aufstriche zubereitet, die in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam verspeist wurden, bevor es am Abend wieder zurück in die Heimat ging. Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen für den schönen und lustigen gemeinsamen Tag!

JUGENDBLASORCHESTER DER MUSIKSCHULE HÖCHST ERFOLGREICH AUF LANDESEBENE - 1. PREIS BEIM LANDESWETTBEWERB FÜR JUGENDBLASORCHESTER!



Für das Paltentaler Jugendblasorchester (kurz PJB), das sich aus den Musikschüler/innen der Musikschule Paltental sowie den Jungmusikern der Musikvereine Trieben, Rottenmann, St. Lorenzen/Umg., Gaishorn/Treglwang, Hohentauern, Selzthal und Wald am Schoberpass zusammensetzt, ging es am 04.06.2023 nach Krieglach zum 10. Landeswettbewerb für Jugendblasorchester des steirischen Blasmusikverbandes. Die 60 Jugendlichen mit einem Durchschnittsalter von 13,9 Jahren stellte sich unter der Leitung von Dir. Peter Mayerhofer einer hochkarätigen Jury und erspielten gekonnt mit dem Pflichtstück „Gangsta“ und dem Selbstwahlstück „Escape from Thunder Mountain“ den 1. Preis.

Neben den diversen traditionellen Veranstaltungen im Musikschuljahr fand heuer erstmalig die „Night of Future“ statt. Hier

konnte das PJB und verschiedene Ensembles der Musikschule Ende Mai im vollgefüllten FZH - Trieben begeistern.

Die Musikschule Paltental schaut zufrieden auf das vergangene Schuljahr zurück und durfte in den einzelnen Instrumentalklassen an die 300 SchülerInnen betreuen.

Neuanmeldung für das Schuljahr 2023/24

Neu: Es können Erwachsene SchülerInnen entweder eine ganze oder halbe Einheit für den Hauptfachunterricht wählen.

Welche Instrumente kann man in der Musikschule lernen?

Uns als Musikschule ist es wichtig, für unsere zukünftigen KünstlerInnen den Zugang zur Musik zu ermöglichen und durch die richtige Wahl des Instrumentes auf die jeweiligen persönlichen Bedürfnisse der SchülerInnen einzugehen. Im

Vordergrund steht bei uns das Spielen in verschiedenen Ensembles. Besonders das Musizieren in einer Gemeinschaft ist für die Entwicklung junger Menschen von großer Bedeutung.

Wir decken das gesamte musikalische Spektrum von der Klassik über die Volksmusik bis hin zur Populärmusik ab.

Das Angebot an der Musikschule und deren Außenstellen umfasst Unterricht in den Fächern Akkordeon, Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass, Gitarre, Geige, Hackbrett, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Flügelhorn, Klavier/Keyboard, Kontrabass, Tuba, Posaune, Tenorhorn, steirische Harmonika, Schlagwerk und Vokalpraxis.

Das Lehrerteam der Musikschule Paltental versucht, nach bestem Wissen und Gewissen diesen musikalischen Weg mit den MusikschülerInnen zu gehen.



Neuanmeldungen für das Schuljahr 2023/24 sind jederzeit möglich. Bitte warten Sie nicht zu lange, da schon einige unserer Instrumentalklassen fast bis zum letzten Platz ausgebucht sind.

Anmeldung für das Schuljahr 2023/24 unter:
musikschule@trieben.net,
oder 0664 / 88 145 616

Für ein Beratungsgespräch und Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

*Harmonische Grüße
Ihre Musikschule Paltental*



Das PJB – Paltentaler Jugendblasorchester jubelt über den 1. Preis beim Landeswettbewerb in Krieglach.

BERGRETTUNG TRIEBEN



Einsatzleiterkoordinierung
Die Oberst Klinke Hütte - im Einsatzgebiet unserer Nachbarrortsstelle Admont - dient der steirischen Bergrettung immer häufiger als Ausbildungsstützpunkt. Durch die vielfältigen Übungsgebiete in ihrem Umkreis und die leichte Erreichbarkeit mit dem PKW wird sie zur idealen Ausgangsposition.

So wurde am 04.06 zum wiederholten Mal die Einsatzleiterkoordinierung, im nicht weit entfernten Rosskar abgehalten. Mit dabei waren von der Ortsstelle Trieben unser Ortstellenleiter Dietmar Willnauer, sowie einer unserer stellvertretenden Einsatzleiter Wolfgang Ernhardt.

Vorgestellt und ausprobiert wurden unter anderem die verschiedenen gebirgstauglichen Patiententragen der Bergrettung Steiermark. Auch die Sanitätstechnik stand dieses Mal im Vordergrund. Zu diesem Zweck war das Sanitätsausbildungsteam vor Ort und stellte eine neue Vakuummatratze, sowie verbesserte Möglichkeiten zum Wärmeerhalt vor. Unsere Einsatzleiter trotzten den widrigen Wetterbedingungen und konnten sich mit dem neu erworbenen Wissen für zukünftige Einsätze rüsten.

Einsatzübung mit der FF Gaishorn
Um im Einsatzfall Fehler zu vermeiden ist es wichtig, dass die Einsatzorganisationen untereinander abgestimmt sind. Aus diesem Anlass stand am 02.06 eine gemeinsame Übung mit der FF Gaishorn in unserem Übungskauder. Vorrangig ging es darum den Ablauf der Rettungskette zu optimieren, um im Ernstfall möglichst reibungslos zusammenarbeiten zu können.

Das durchaus anspruchsvolle Szenario fand im gemeinsamen Einsatzgebiet, im Bereich der Mautstraße zur Mödlingerhütte statt und stellte sich wie folgt dar:

Ein verunfallter, schwer verletzter Mountainbiker alarmierte die FF-Gaishorn. Aufgrund des schwer zugänglichen Geländes wurde von der Feuerwehr die Bergrettung Trieben nachalarmiert. Bis zu unserem Eintreffen hatte die FF bereits mit der Erstversorgung begonnen. Mit vereinten Kräften konnte der Patient, unter Absicherung durch die Bergrettung, auf die ca. 100m höher gelegene Forststraße gerettet werden. In der anschließenden Nachbesprechung wurde der Übungsablauf noch einmal reflektiert. Fest steht, dass solche gemeinsamen

Übungen nicht nur sehr wichtig, sondern auch notwendig sind. Im Anschluss an die gelungene Übung durften wir bei einem Abschlussessen die Gastfreundschaft der FF-Gaishorn genießen. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit einem kräftigen „Berg Heil“!

Neue Dienststelle:
Wie Ihnen sicher schon bekannt ist, wurde das Prüfzentrum des ARBÖ Trieben geschlossen. Der Gemeinderat und der Bürgermeister der Stadtgemeinde Trieben haben sich dazu entschlossen das Gebäude anzukaufen und der Bergrettung als neue Dienststelle zur Verfügung zu stellen. Hierfür möchten wir uns noch einmal aufs herzlichste bedanken.

Die bis dahin nicht praktikable Garagensituation für unser Einsatzfahrzeug wurde damit maßgeblich verbessert.

Nach ersten Besichtigungsterminen und Entrümpelungsarbeiten mussten wir feststellen, dass doch ein erheblicher Sanierungsbedarf am Gebäude notwendig ist. Diese Sanierung, verbunden mit der aktuellen Preisentwicklung, stellt uns wieder einmal vor eine große finanzielle Herausforderung. Um die Finanzlast mög-



lichst gering zu halten sind wir gezwungen und natürlich auch gewillt möglichst viel Eigenleistung einzubringen. An dieser Stelle wenden wir uns nun mit einer Bitte an Sie:

Wir benötigen Ihre Hilfe in Form von

- Arbeitsmithilfe und Fachwissen
- Materialspenden
- Geldspenden.

Für Geldspenden bitten wir Sie folgende Kontonummer zu verwenden:
AT 63 3821 5000 0057 5191.

Wir sind überzeugt, dass wir es schaffen in Trieben eine moderne, zeitgemäße Dienststelle für den Bergrettungsdienst zu errichten.

Wir bedanken uns jetzt schon für jegliche Mithilfe und Spenden.

Terminaten 2023:

10.9.2023: Bergmesse auf der Mödlingerhütte.

12.1.2024: Lawinenvortrag gemeinsam mit dem Alpenverein Trieben und dem Lawinenexperten Michael Larcher im FZH.

Berg Heil

Die Kameraden der Bergrettung Trieben

CHORKONZERT DER „GAISHORNER AUSLESE“



„Leicht wie da Summa“ war das Konzert der „Gaishorner Auslese“ unter der schwungvollen Leitung von Anna Oberzaucher. Wobei nicht nur leichte Kost dargeboten wurde, sondern auch anspruchsvolle Lieder und Texte den Abend begleiteten. Ein besonderer Ohrenschaus waren die

stimmungsvollen Weisen des Bläserensembles „die Juhudler“, die unter der Leitung von Johannes Tieber Stücke aus seiner Feder zum Besten gaben. Im zweiten Programmteil hörte das zahlreich anwesende Publikum auch Bekanntes - unter anderem einige Werke der „Gaishorner Liederwerk-

statt“. Brigitte Schneeberger rundete mit ihrer Moderation sowie ihren einfühlsamen, nachdenklichen aber auch lustigen Texten das harmonische Konzert ab. Einen entspannten Ausklang fand der gelungene Abend mit musikalischen Darbietungen unserer Gäste.

PROJEKT „WILDTIERSCHUTZ UND VERKEHRSSICHERHEIT STEIERMARK“ VERKEHRSSICHERHEITSMASSNAHMEN AUF DER LANDESSTRASSE B133 ZUSTÄNDIGKEIT: JAGD „GAISHORN SONNBERG“



Laut Jagdstatistik sterben jährlich fast 100.000 Wildtiere auf Österreichs Straßen. Ein durchschnittlicher PKW-Schaden wird von den Versicherungsträgern mit mindestens 1800.- € bemessen, was in Summe nur für Rehwildschäden einen Betrag von 60 Millionen Euro ergibt und man insgesamt den volkswirtschaftlichen Schaden auf über 160 Millionen Euro schätzt. Das Thema „Wildunfälle“ ist ein gesellschaftspolitisches Problem, das uns alle angeht.

Um die Zahl der Wildunfälle nachhaltig zu reduzieren, gibt es seit 2021 ein Kooperationsprojekt zwischen dem Land Steiermark, der Steirischen Landesjägerschaft und der Universität für Bodenkultur Wien mit dem Ziel, die Wildunfälle in unserem Bundesland maßgeblich zu verringern.

PROJEKTUMSETZUNG: Im Jagdgebiet Gaishorn „Sonnberg“ werden im Jahr 2023 umfangreiche Maßnahmen zur Reduktion von Wildun-

fällen auf der Landesstraße B133 gesetzt. Die Montagen von Wildreflektoren und akustischen Wildwarnern werden vom Straßendienst und der Jägerschaft beidseitig entlang der B133 in einer Länge von ca. 1,7 km übernommen und durchgeführt. Die Finanzierung der Maßnahmen wie zum Beispiel Wildwarnreflektoren, die Wildtiere durch Signale vor einem sich nähernden Fahrzeug warnen, wird zu zwei Dritteln vom Straßenerhaltungsdienst (STED), zu einem Sechstel von

der Steirischen Landesjägerschaft und zu einem Sechstel vom jeweiligen Jagdrevier getragen.



Dr. Wolfgang Steiner (BOKU-Wien), OSR. Fred Klafel (Projektbetreuer), Ing. Christoph Aigner (Revierobmann)

PLATZ 3 IN DER ERSTEN UNTERLIGA-SAISON!

Nachdem man in der Vorsaison den Aufstieg in die Unterliga bewerkstelligen konnte, lief das Werk auch eine Liga höher fast wie gewohnt!

Am Saisonbeginn wurde der FC G für vor allem außerhalb des Ortes belächelt, man würde „maximal im Mittelfeld der Tabelle“ mitspielen - umso erfreulicher für uns, dass sich die Zielsetzung von Obmann Gierer Gerald (Top 3 Platzierung) ein Jahr später als richtig herausstellt. Mit 44 Punkten nach 26 Runden und einem Torverhältnis von 51:51 steht der FC G in der Endabrechnung auf dem starken dritten Platz der Unterliga Nord A. Die interne Torjägerkrone durfte sich Wöhler Raphael mit 10 Saisontoren aufsetzen, knapp vor Simbürger Christian mit 8 Treffern. Besonders freuen durften wir uns im

letzten Spiel über unseren Debütanten Forstner Michael, der mit 15 Jahren das erste Mal die Schuhe für die Kampfmannschaft schnüren durfte und gleich den Assist zum Siegestreffer beisteuern konnte. Das kommende Transferfenster in der Sommerpause sollte sich unsererseits ruhig gestalten - bereits im Winter wurde mit Karner Nico ein neuer junger Spieler verpflichtet, Eberhard Manuel ist von seiner langwierigen Verletzung wieder zurück, genauso wie Thalhammer Raffael und Dorian Zehentmayr, die hoffentlich in der Sommer Vorbereitung wieder zur Mannschaft stoßen werden.

Fokus Jugend

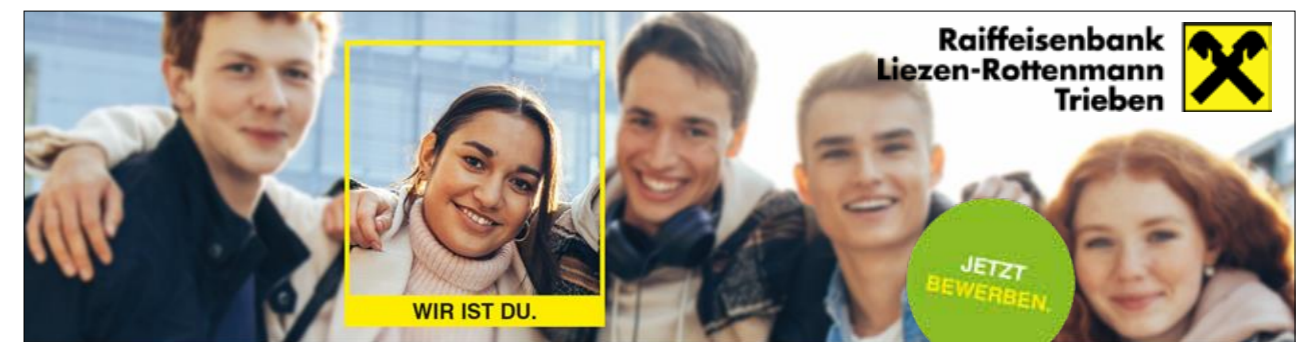
Um den Spielbetrieb langfristig sichern zu können benötigt es eine gute Jugendarbeit, welche unter der Leitung von Simbürger Gerald (Jugendleiter) und Lukas



Staudacher (Stv.) mehr als gut funktioniert. Bei unseren Minis und der U9 freuen wir uns mittlerweile über jeweils mehr als 20 Kids in den Teams und unsere U12 spielte in einer anspruchsvollen Liga eine sehr gute Saison. In den Altersklassen U13 und U16 bildeten auch wir diese Saison wieder eine Spielgemeinschaft mit Trieben, von der beide Vereine sehr profitieren. Kommende Saison stellt sich der FC G die Aufgabe mit einem U9-Mädchen Team an den Start zu gehen, für diesen Anlass sind wir auf der Suche nach

einem motivierten Trainer/einer motivierten Trainerin, der/die unsere Mädels in Zukunft coacht (Kontakt: Gerald Simbürger +436607690696).

Der FC G begibt sich nun in eine kurze Sommerpause, viele Projekte stehen für die Zukunft wieder an oder sind kurz vor der Vollendung - wir halten euch wie immer auf Social Media auf dem Laufenden. Wir wünschen euch einen schönen Sommer und sehen uns hoffentlich bald wieder am Fußballplatz, bis dahin: Gut Kick!



SERVICEBERATER (m/w/d)

Du kannst dich super in deine Mitmenschen hineinversetzen und verstehst sofort, was sie gerade brauchen? Du denkst lösungsorientiert? Dann bist du bei uns in der Raiffeisenbank Liezen-Rottenmann-Triebeben als wertvoller Teamplayer genau richtig.

UNSERE VISION – DEINE ZUKUNFT

Wir, die Raiffeisen-Gruppe, sind das größte regionale Finanzunternehmen in der Steiermark. Um den Erwartungen unserer Kunden auch in Zukunft gerecht zu werden, setzen wir auf ein starkes Team.

Also, worauf wartest du noch? Bewirb dich jetzt und komm ins Team Raiffeisen Liezen-Rottenmann-Triebeben.

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT? PERFEKT!

Frau Gerlinde Leichtenmüller freut sich auf deine Bewerbung und steht dir auch bei Rückfragen gerne zur Seite. gerlinde.leichtenmueller@rb-38215.raiffeisen.at
Tel: 03612-22203-19
Hauptplatz 11, 8940 Liezen

DARUM RAIFFEISEN.



DEINE ROLLE IM TEAM

RAIFFEISEN LIEZEN-ROTTENMANN-TRIEBEN

Du bist unser Gesicht nach Außen und erster Ansprechpartner für Kunden und Kundinnen in verschiedenen Servicefragen. Hier unterstützt du sie z.B. bei der digitalen Abwicklung von Zahlungen, gibst Auskunft über Online-Banking-Funktionen sowie App-Lösungen und unterstützt sie an den SB-Geräten.

DAS SOLLTEST DU IM BESTEN FALL DAFÜR MITBRINGEN

- Matura oder Bank- bzw. kaufmännische Ausbildung
- Kommunikationsfreudigkeit, Teamgeist und Serviceorientierung
- Freude daran, selbstständig zu arbeiten

WAS WIR DIR BIETEN

- einen abwechslungsreichen und sicheren Job in einem regionalen Unternehmen
- flexible Arbeitszeiten
- ein persönliches Ausbildungs- und Förderprogramm
- ein Jahresbruttogehalt von rund 34.000,00 EUR (Vollzeitbasis - 38,5 h und abhängig von Erfahrung und Qualifikation)

ORTSSTELLE TRIEBEN DES ÖSTERREICHISCHEN ROTEN KREUZES

Am 13.01. 2023 fand im Triebenerhof nach einer coronabedingten Pause wieder eine Weihnachtsfeier mit Ortsversammlung der Ortsstelle Trieben des Österreichischen Roten Kreuzes statt. Als Ehrengäste konnte Ortsstellenleiter Emanuel Tiefenbacher den Bürgermeister der Stadt Trieben, Helmut Schöttl, sowie den Stadtrat Klaus-Emmerich Herzmaier begrüßen.

Für die Bezirksstelle war Bgm.a.D. Otto Marl nach Trieben gekommen. Er bedankte sich in seinen Grußworten für die erfolgreiche Arbeit des gesamten Teams, lobte die gute finanzielle Lage der Ortsstelle Trieben, stellte aber fest, dass die schwindende Anzahl der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen leider nicht nur in unserem Ort, sondern bezirkswweit festzustellen ist. Es wäre daher sehr erfreulich, wenn sich in näherer Zukunft wieder mehr Menschen dazu bereit erklären würden ehren-

amtlich beim Roten Kreuz mitzuarbeiten. Besonders wichtig wäre dies für unsere Ortsstelle, da, wie unser dienstführender Offizier Manuel Strimitzer in seinem Bericht mitteilte, leider sehr viele Nachtdienste aufgrund der fehlenden MitarbeiterInnen unbesetzt bleiben müssen. Da auch im vergangenen Jahr wieder in über 3000 Ausfahrten fast 130.000 km zurückgelegt wurden, ist die Anschaffung (für heuer geplant) eines neuen Rettungstransportfahrzeuges nötig.

Sehr erfreulich war aber auch die Tatsache, dass 10 unserer Freiwilligen eine Beförderung entgegennehmen durften und dass 6 MitarbeiterInnen sogenannte „Stundenspangen“ überreicht bekamen. 4 dieser Helfer wiesen eine Leistung von 1000 ehrenamtlich geleisteten Stunden nach, ein weiterer Helfer leistete 2500 Stunden und eine Helferin kam auf bewundernswerte 6000 Stunden ehrenamt-



licher Leistung für die Bevölkerung von Trieben. Auch Bgm. Schöttl bedankte sich in seinen Grußworten für die ausgezeich-

neten Leistungen unseres Teams und versprach, auch weiterhin die Ortsstelle so gut als möglich zu unterstützen.

„ERHALTEN UND GESTALTEN FÜR UNSER TREGLWANG“

Im Jahre 1965 wurde die Messkapelle zum Hl. Leonhard in Treglwang erbaut. Durch die Initiative von Herrn Pfarrer Geistl. Rat Franz Wohlgemuth und der tatkräftigen Unterstützung der Bevölkerung von Treglwang wurde dieses Bauprojekt gemeinsam bewältigt. Seit jeher dient diese Kapelle der Treglwanger Bevölkerung als Ort der Besinnung, als Ort für Trauungen, Taufen und Feste sowie auch als Ort der Trauer. Dieses kleine, aber feine Haus ist und bleibt eines

der Herzstücke von Treglwang. Jedoch gingen die Spuren der Zeit nicht ganz an der Substanz der Kapelle vorbei. Aus diesem Grund hat sich im Jahre 2018 der Messkapellenerhaltungsverein Treglwang gegründet. Im Einvernehmen mit dem Eigentümer, spricht der Gemeinde, wird an der Erhaltung gearbeitet. Der Innenraum der Kapelle wurde bereits saniert und im zweiten Halbjahr 2023 folgt ein neues Glasfenster sowie eine neue Lärchenschalung. Die Umsetzung dieses Projektes ist

nur durch den Zusammenhalt der Mitglieder und der Unterstützung aus der Bevölkerung möglich. Nicht nur wohlwollendes Entgegenkommen ist in der Vergangenheit dem Erhaltungsverein widerfahren. Dennoch haben wir uns nicht davon abhalten lassen, uns zu engagieren, um diese Kapelle für die nächsten Generationen zu erhalten. Allen Gönnern und all jenen, die dieser Kapelle wohlgesonnen sind, sei auf diesem Wege recht herzlich gedankt.



„Altar der Messkapelle zum Hl. Leonhard in Treglwang“

JAGDGEBIET GAISHORN: NEUER HEGEMEISTER LÄDT JÄGERSCHAFT AUF DIE „WAGENBÄNKHÜTTE“ EIN.

Der seit kurzem neu bestellte Hegemeister Ing. Karl Platzer lud die gesamte Jägerschaft des Ortes zu einem ersten Treffen auf die „Wagenbänkhütte“ ein. In seiner Begrüßungsrede dankte er seinem Vorgänger Siegfried Rainer sen. für dessen unermüdliche und vorbildliche 18-jährige Tätigkeit im Sinne der Jagd, wo immerhin 7 Jagdreviere in seinem jagdlichen Verwaltungsbereich lagen. In seinen weiteren Ausführungen berichtete der neue Hegemeister über seine 16-jährige Tätigkeit als Revierförster bei den steirischen Landesforsten bis er im Jahr 2019 zum Stift Admont wechselte, wo er fortan die Revierteile Flitzen und Kaiserau jagdlich betreut. In seinem Schlussplädoyer ersuchte er alle anwesenden JägerInnen



Hegemeister Ing. K. Platzer begrüßt die Gaishorner Jägerschaft auf der Wagenbänkhütte.



Abwurfstangenschau unter dem Motto: „Jäger im Einklang mit der Natur!“

wie bisher um eine gute Zusammenarbeit, damit seine Vorstellungen einer angepassten, strukturgerechten Wildstandslage langfristig gesichert sind. Im Namen aller Jagdkameraden dankte Ing. Christoph Aigner dem scheidenden Siegfried Rainer für dessen Arbeit im Sinne

der Gaishorner Jagd und überreichte ihm einen originellen „Jägerstecken“ für zukünftige Jagderlebnisse. Dem neuen Hegemeister wünschte er im Namen der gesamten Jägerschaft alles Gute begleitet von einem kräftigen „Waidmanns Heil!“ für sein zukünftiges Wirken

zum Wohle der Jagd. Schließlich bildete eine eindrucksvolle Abwurfstangenschau - präsentiert von Ing. Karl Platzer - den Abschluss des Treffens bevor man zum gemütlichen Teil überging, wo so manches Jagderlebnis wieder lebendig wurde. OSR Fred Klafel

DIE NATUR BRAUCHT DICH



MITGLIED WERDEN BEI DER STEIERMÄRKISCHEN BERG- UND NATURWACHT!

UNSERE ARBEIT

- ehrenamtliches Engagement für unsere Umwelt
- Verantwortungsbewusstsein & Liebe zur Natur
- Aufzeigen von Umweltproblemen
- Biotop-Pflege
- Überwachung der gesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Natur, Umwelt und Gewässer
- Umweltbildung für Kinder und Erwachsene
- Öffentlichkeitsarbeit & Informationsvermittlung
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen, Vereinen und verschiedenen Organisationen

UNSERE ERFOLGE

- Anerkennung und Akzeptanz für unsere ehrenamtliche Arbeit
- Schaffung von Problembewusstsein
- Kontakt zur Bevölkerung
- Erhaltung wertvoller Biotope
- Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität)
- Gewässerschutz und vieles mehr

WENN DU

dich ehrenamtlich engagieren und für unsere Umwelt einsetzen willst, dann

MELDE DICH!

KONTAKT:

Ortseinsatzleiter
Ernst Kleisner
Telefon: 0660 551 44 20
e.kleisner@gmx.at
www.bergundnaturwacht.at



EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE A.B. GAISHORN / TRIEBEN

GOTTESDIENSTE IN UNSERER PFARRGEMEINDE

Sonntag, 2. Juli	9:30 Uhr	Gaishorn, Friedenskirche	Gottesdienst
Sonntag, 16. Juli	15:00 Uhr	St. Johann, Glaubenskirche	Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 6. August	9:30 Uhr	Gaishorn, Friedenskirche	Gottesdienst
Sonntag, 20. August	9:30 Uhr	Trieben, Johanneskirche	Gottesdienst
Sonntag, 3. Sept.	9:30 Uhr	Gaishorn, Pfarrhaus	Gottesdienst
Sonntag, 17. Sept.	9:30 Uhr	Trieben, Johanneskirche	Gottesdienst mit Erntedank
Sonntag, 1. Okt.	9:30 Uhr	Gaishorn, Pfarrhaus	Gottesdienst mit Erntedank und Pfarrfest!

Andacht im Bezirksaltenpflegeheim Trieben

Jeden 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr (ausgenommen Feiertage)

Seniorenachmittag im Pfarrhaus Gaishorn

Jeden letzten Freitag im Monat um 14:30 Uhr
Juli + August ist Sommerpause

Was für eine große Chance für alle Evangelischen!

Im Oktober stehen in den Evangelischen Pfarrgemeinden die Wahlen der Gemein-

devertretungen an. Unsere evangelische Kirche ist basisdemokratisch aufgebaut, daher dürfen alle Gemeindeglieder ab der Konfirmation mitbestimmen, was in der Gemeinde geschieht.

Dafür wird eben die Gemeindevertretung gewählt – sie ist notwendig, damit unsere Pfarrgemeinde handlungsfähig bleibt!

Für die Wahl benötigt jede Pfarrgemeinde eine nach Größe festgesetzte Anzahl an Personen, die auf den Wahlvorschlag zur Gemeindevertretungswahl kommen.

Wir bitten daher mit Nachdruck um Personen, die sich für unsere Wahlen aufstellen lassen wollen, um die notwendige Anzahl der GemeindevertreterInnen zu haben!

Wir wollen die Eigenständigkeit unserer Pfarrgemeinden bewahren!

Dafür sind wir aber auf Ihre Hilfe angewiesen, denn was uns in unseren Gemeinden auszeichnet, ist die Vielfalt aller Menschen, die sich hier versammeln und ihre unterschiedlichen Perspektiven, Le-

benswelten und Erfahrungen mitbringen.

Durch unterschiedliche Blickwinkel können so viele Dinge in den Pfarrgemeinden beleuchtet werden. Menschen mit ihren vielen Fähigkeiten und Ideen eröffnen neue Entwicklungsmöglichkeiten für eine Kirche heute und in Zukunft. Welche Möglichkeiten tun sich da auf! Dinge, an die man zuerst gar nicht gedacht hat, werden eingebracht.

Aus Visionen und Träumen wird Realität – so kann unsere Pfarrgemeinde zu einem lebendigen Ort für viele werden.

Unsere Gemeinde lebt von Blickwinkeln, die gerade Sie einbringen können, damit wir als Kirche ein lebendiger Ort des Miteinanders bleiben können.

Bei Interesse zur Mitwirkung melden Sie sich bitte im Pfarramt, beim Pfarrer oder gerne auch bei Personen Ihres Vertrauens in der derzeitigen Gemeindevertretung – oder im Gottesdienst.

Die Gemeindevertretungen sind wichtig! Danke wenn Sie mit dabei sind.



Dr. Gernot Hochhauser
Administrator
Tel. 0699 188 77 630



Julia Moffat
Administratorin
Tel. 0699 188 77 688

Sprechstunden:
nach tel. Vereinbarung



Johann Thalhammer
Kurator
Tel. 0664 4341 373

Kirchenbeitrags-Sprechstunde im Pfarramt Gaishorn am See

jeden ersten Dienstag im Monat: 18 – 19 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat: 09 – 11 Uhr

Homepage:
www.kirche-gaishorn.at
E-Mail: pg.gaishorn@evang.at
Telefon: 03617 2227

Weitere Informationen und evtl. Änderungen finden Sie unter
www.kirche-gaishorn.at
und in unseren Schaukästen bei den Kirchen.

GEBURTEN



Manuel & Katharina Planitzer, Tochter Romy



Bettina Loipold & Michael Hartl, Sohn Marcus

HOCHZEIT



Michael Hartl & Bettina Hartl

TODESFÄLLE



Ingrid Wagner im 82 Lebensjahr
Stefanie Hollinger im 93 Lebensjahr
Herbert Nagl im 54 Lebensjahr
Maria Thurner im 87 Lebensjahr
Ingeborg Roßmann im 90 Lebensjahr
Andreas Gugl im 57 Lebensjahr
Nikolaus Ahornegger im 90 Lebensjahr
Hubert Rieberer im 88 Lebensjahr
Willibald Kolland im 90 Lebensjahr
Dr. Manfred Schaffer im 96 Lebensjahr
Maria Martina Murer im 65 Lebensjahr
Brunhilde Lechner im 89 Lebensjahr
Reinhold Stocker im 76 Lebensjahr

VERANSTALTUNGEN

14. - 16. Juli

Gstauderfest
(FF Au)
Gstauderfestplatz

12. August

Sommerfest mit
Stockschießen
(FC MM Gaishorn)
Sportplatz Gaishorn

02. September

11:00 Uhr
X-treme Bergduathlon
(SVGG)
Start: Seegelände

10. September

10:30 Uhr
Bergmesse
(Bergrettung Ortsstelle
Trieben)
bei der Mödlingerhütte

16. September

20:00 Uhr
Chorkonzert
(Männergesangsverein
Gaishorn)
MZS

01. Oktober

09:30 Uhr
Erntedank
röm.-kath. Pfarre Gaishorn
Pfarrkirche Gaishorn